

# Gemeinde Energie Bericht 2017



**Meiseldorf**

---



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
1. Objektübersicht	Seite 5
1.1 Gebäude	Seite 5
1.2 Anlagen	Seite 5
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
1.4 Fuhrparke	Seite 6
2. Gemeindegemeinschaft	Seite 7
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 11
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
5. Gebäude	Seite 13
5.1 Bauhof	Seite 13
5.2 Kattau FF	Seite 17
5.3 KLM FF	Seite 21
5.4 Stockern Freiwillige Feuerwehr	Seite 25
5.5 Gemeindeamt	Seite 29
5.6 Kindergarten	Seite 33
5.7 Kapelle KLM	Seite 37
5.8 Kulturstadl + SpitzTeichPartie	Seite 41
6. Anlagen	Seite 46
6.1 Friedhof Kattau_	Seite 46
6.2 Straßenbeleuchtung Kattau	Seite 47
6.3 Straßenbeleuchtung Klein-Meiseldorf	Seite 48
6.4 Straßenbeleuchtung Maigen	Seite 49
6.5 Straßenbeleuchtung Stockern	Seite 50
6.6 Wasserpumpe KLM	Seite 51
6.7 Wasserpumpe MAIGEN	Seite 52
6.8 Wasserpumpe Stockern	Seite 53

## Impressum

Gemeinde Meiseldorf

3744 Klein-Meiseldorf 115

Tel.: 02983/2913

E-Mail: [gemeinde@meiseldorf.at](mailto:gemeinde@meiseldorf.at)

[www.meiseldorf.at](http://www.meiseldorf.at)

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

## Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Meiseldorf nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

Auf den folgenden Seiten des Energieberichtes lässt sich schon erkennen, dass sich einiges zur Verbesserung des Stromverbrauchs in unserer Gemeinde tut.

Die Straßenbeleuchtung zum Beispiel wurde in den vergangenen Jahren auf LED umgestellt, was mittlerweile schon einen klaren Vorteil erkennen lässt, da sich der Stromverbrauch hier sehr gering hält .

In der Gemeinde Meiseldorf wird sehr viel Wert auf Stromeinsparung und umweltfreundliche Energie gelegt und wir hoffen in den nächsten Jahren noch das Ein oder Andere verbessern zu können. Es wird auch in den nächsten Jahren noch investiert, um den Stromverbrauch zu senken und auf Dauer Kosten zu sparen.

## 1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m<sup>2</sup>\*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

### LEGENDE:

Fläche [m<sup>2</sup>]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m<sup>3</sup>]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO<sub>2</sub> [kg]: CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

### 1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )	CO <sub>2</sub> (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Bauhof	6	0	1.573	0	521	kA	G
Feuerwehr(FF)	Kattau FF	80	0	13.106	0	4.338	kA	G
Feuerwehr(FF)	KLM FF	250	7.998	2.960	0	2.803	A	B
Feuerwehr(FF)	Stockern Freiwillige Feuerwehr	327	25.998	513	0	6.097	C	A
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt	260	34.643	10.616	0	11.412	E	G
Kindergarten(KG)	Kindergarten	240	34.643	1.981	0	8.554	E	B
Kulturbauten(KU)	Kapelle KLM	80	0	233	0	77	kA	A
Veranstaltungszentrum(VAZ)	Kulturstadl + SpitzTeichPartie	375	0	4.101	0	1.357	kA	B
		<b>1.618</b>	<b>103.282</b>	<b>35.083</b>	<b>0</b>	<b>35.159</b>		

### 1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m <sup>3</sup> )	CO <sub>2</sub> (kg)
Friedhof Kattau_	0	264	0	87
Straßenbeleuchtung Kattau	0	10.717	0	3.547
Straßenbeleuchtung Klein-Meiseldorf	0	14.370	0	4.757
Straßenbeleuchtung Maigen	0	5.300	0	1.754
Straßenbeleuchtung Stockern	0	9.362	0	3.099
Wasserpumpe KLM	0	6.336	0	2.097
Wasserpumpe MAIGEN	0	85	0	28
Wasserpumpe Stockern	0	29.281	0	9.692
	<b>0</b>	<b>75.715</b>	<b>0</b>	<b>25.061</b>

### 1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Volleinspeisung Gemeindeamt	0	11.510
	<b>0</b>	<b>11.510</b>

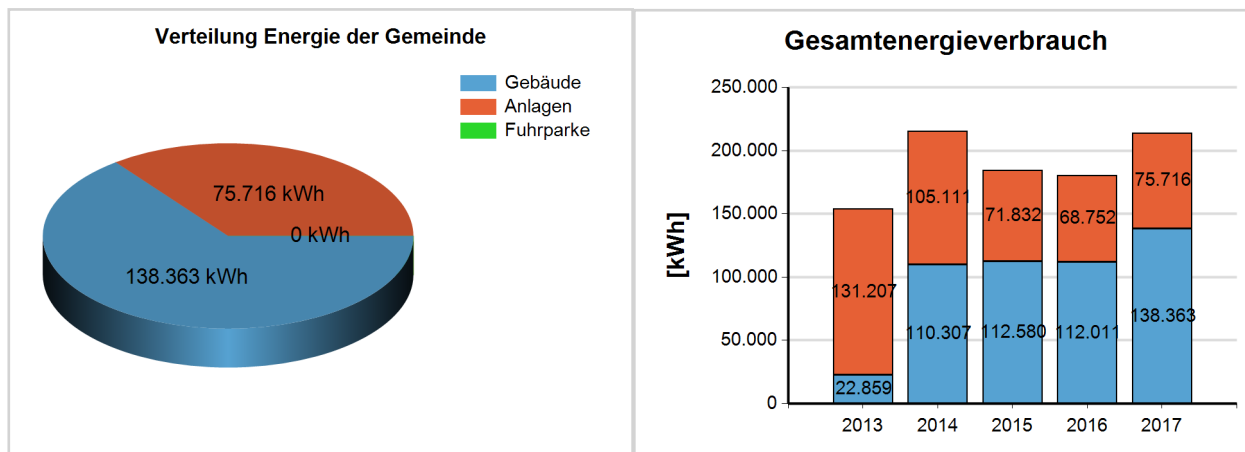
### 1.4 Fuhrparke

keine

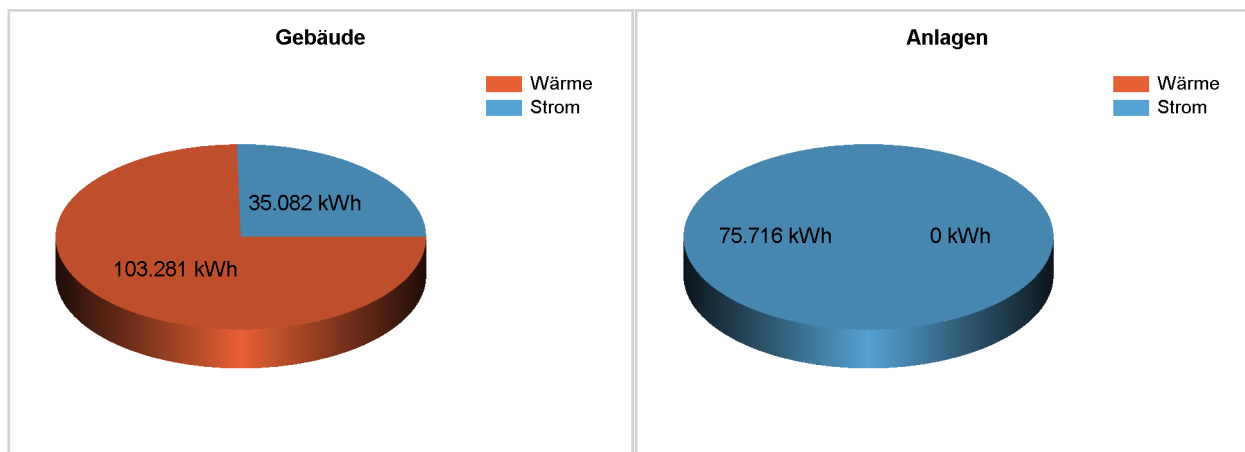
## 2. Gemeindezusammenfassung

### 2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Meiseldorf wurden im Jahr 2017 insgesamt 214.078 kWh Energie benötigt. Davon wurden 65% für Gebäude, 35% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 0% für die Fuhrparke benötigt.



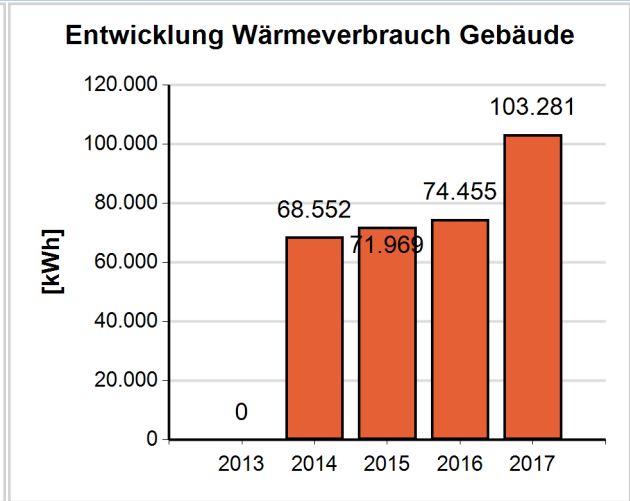
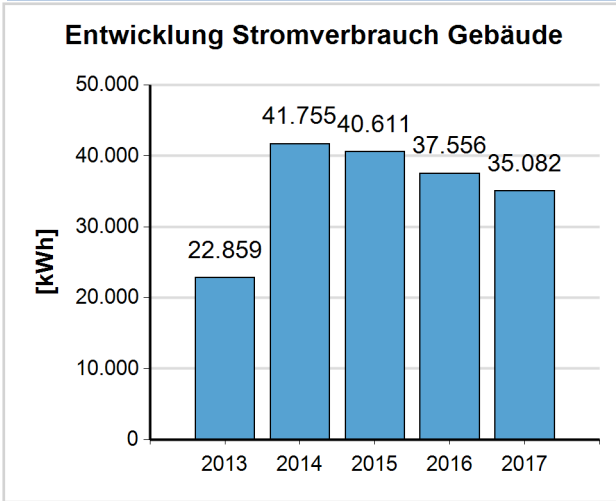
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



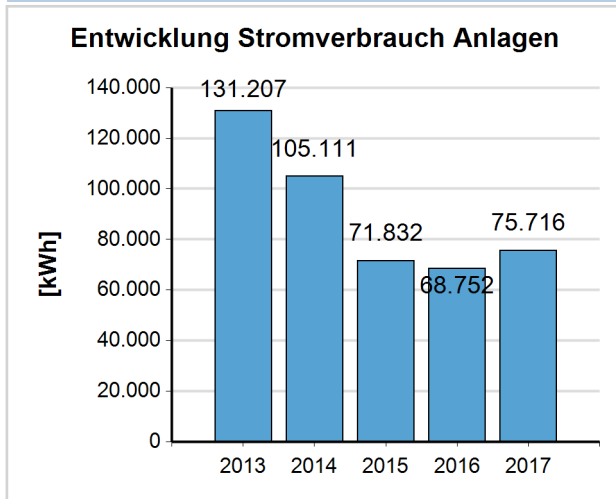
## 2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2017 gegenüber 2016 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 18,43 %, Wärme 38,72 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 38,15 %, Strom 4,22 %, Kraftstoffe 0,0 %

### Gebäude

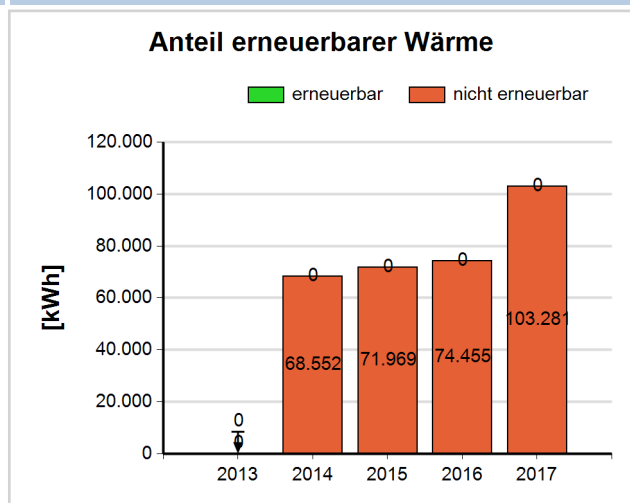


### Anlagen



### Fuhrparke

### Erneuerbare Energie



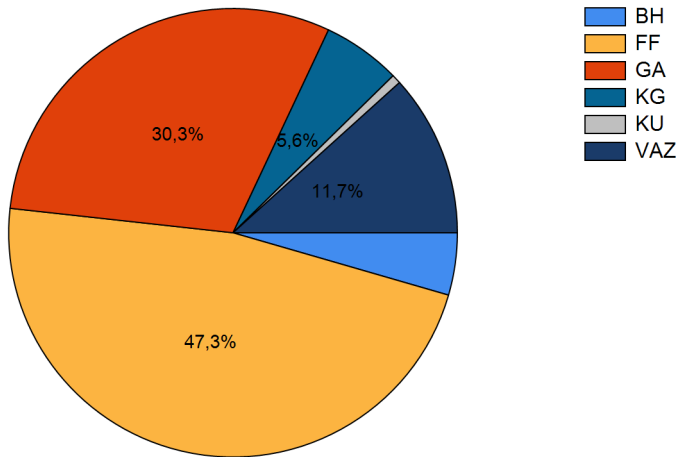


### 2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

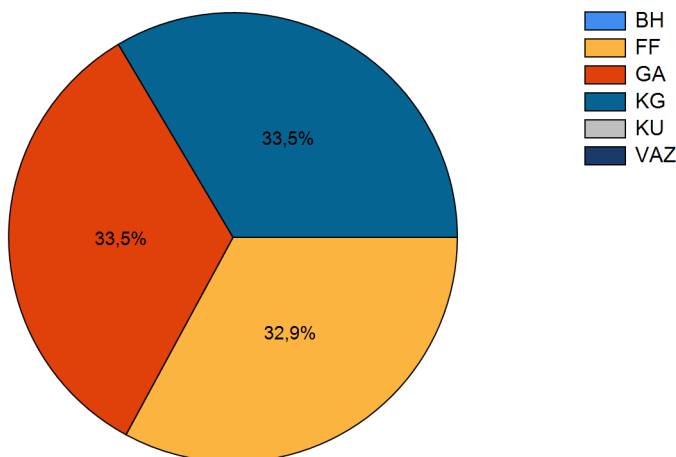
#### Gebäude

**Verteilung Stromverbrauch Gebäude**



Bauhof(BH)	1.573 kWh
Feuerwehr(FF)	16.579 kWh
Gemeindeamt(GA)	10.616 kWh
Kindergarten(KG)	1.981 kWh
Kulturbauten(KU)	233 kWh
Veranstaltungszentrum (VAZ)	4.101 kWh

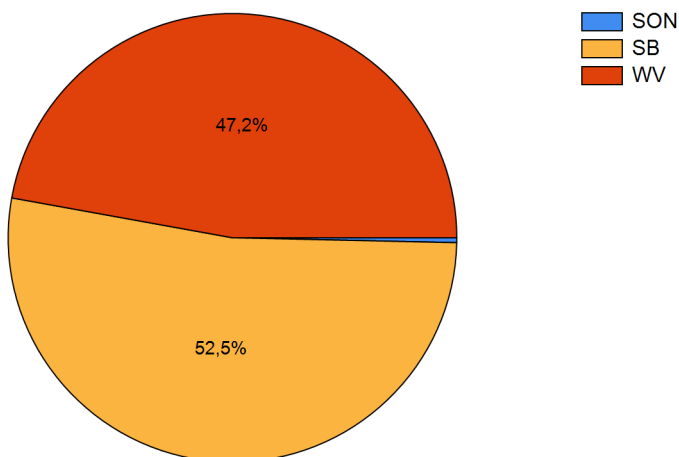
**Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude**



Bauhof(BH)	0 kWh
Feuerwehr(FF)	33.996 kWh
Gemeindeamt(GA)	34.643 kWh
Kindergarten(KG)	34.643 kWh
Kulturbauten(KU)	0 kWh
Veranstaltungszentrum (VAZ)	0 kWh

#### Anlagen

**Verteilung Stromverbrauch Anlagen**

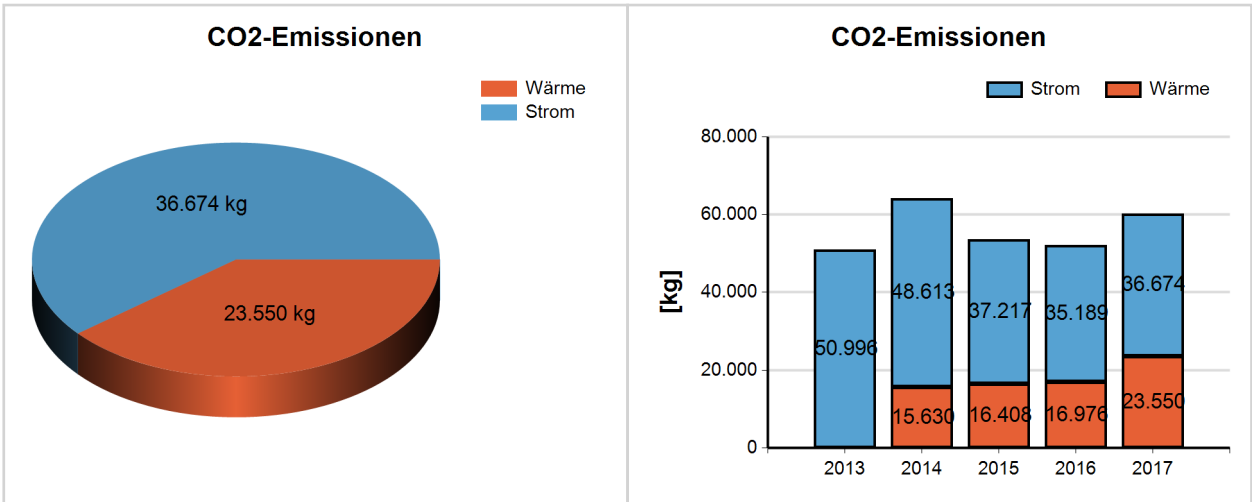


Sonderanlagen(SON)	264 kWh
Straßenbeleuchtung(SB)	39.750 kWh
Wasserversorgungsanlagen(WV)	35.702 kWh

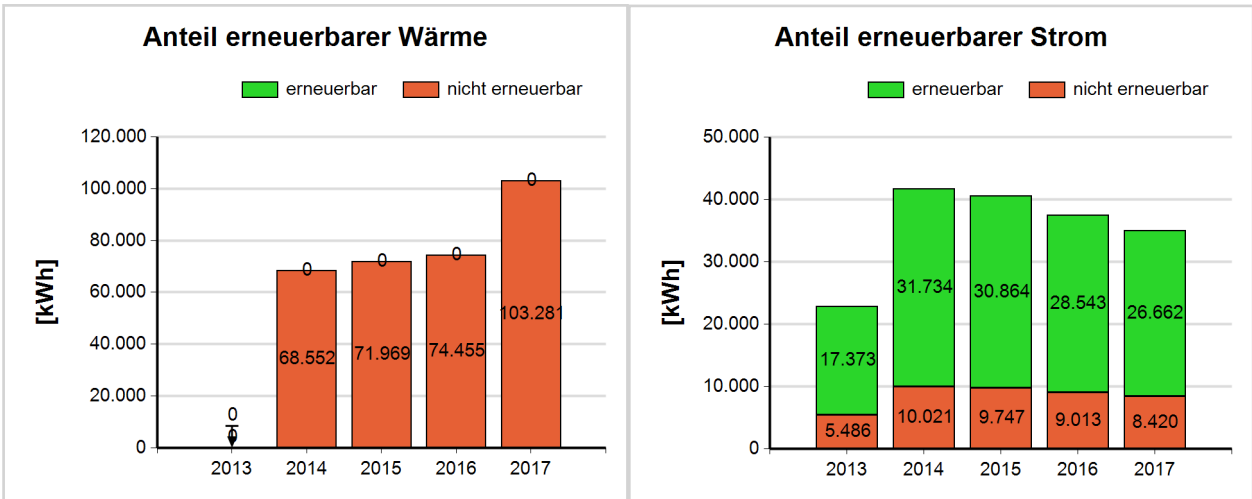
## 2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 60.224 kg, wobei 39% auf die Wärmeversorgung und 61% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

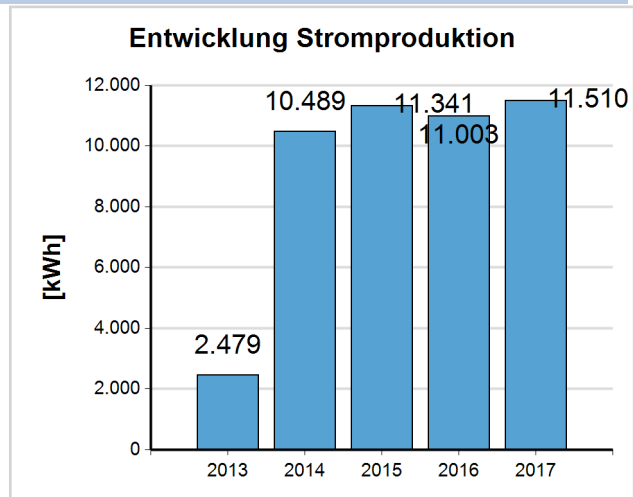
### Emissionen



### Erneuerbare Energie



### Produzierte ökologische Energie



### 3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Gesamtenergieverbrauch der Gemeinde ist in den letzten Jahren merklich gesunken, die Stromproduktion bleibt konstant.  
Die Auswertung kann also als durchwegs positiv betrachtet werden.

### 4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Die in der Objektübersicht schlecht bewerteten Gebäude, wie der Bauhof, die FF Kattau und das Gemeindeamt sollten noch genauer betrachtet werden. Hier wäre in den nächsten Jahren sicher noch eine Verbesserung möglich.

Bei der FF Kattau wird der hohe Stromverbrauch wahrscheinlich daher kommen, dass hier elektrisch geheizt wird und dies nicht gesondert erfasst werden kann. Ev. lässt sich hierfür eine Lösung finden.

Der Server am Gemeindeamt hat einen relativ hohen Stromverbrauch. Mit einer Auslagerung des Servers würde bestimmt eine große Stromeinsparung einhergehen.

## 5. Gebäude

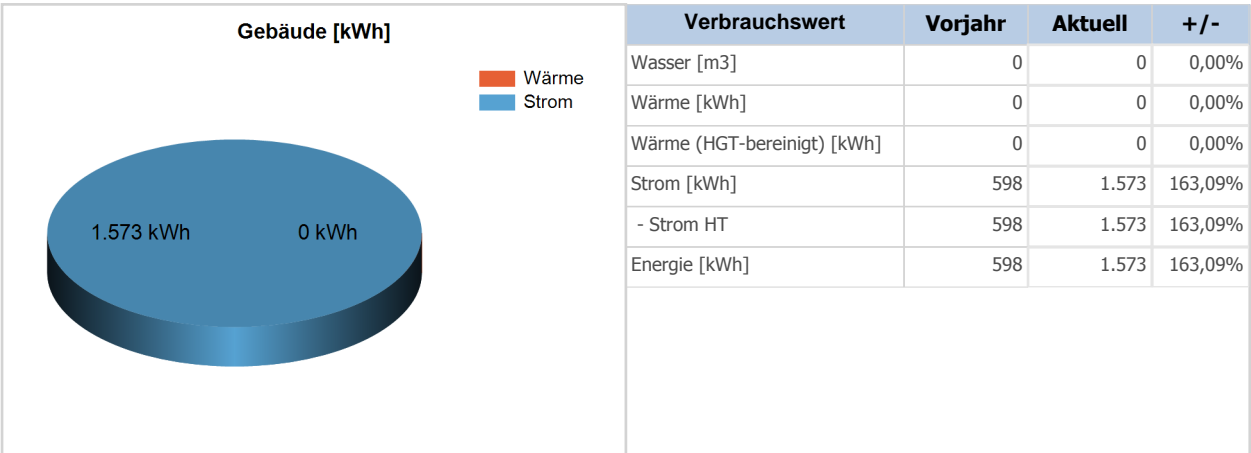
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

### 5.1 Bauhof

#### 5.1.1 Energieverbrauch

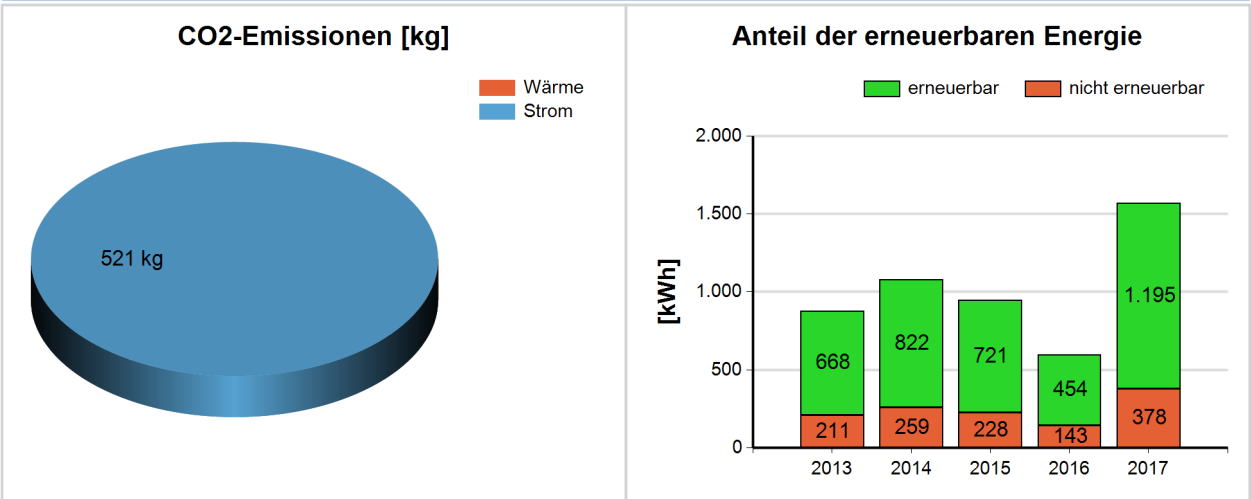
Die im Gebäude 'Bauhof' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



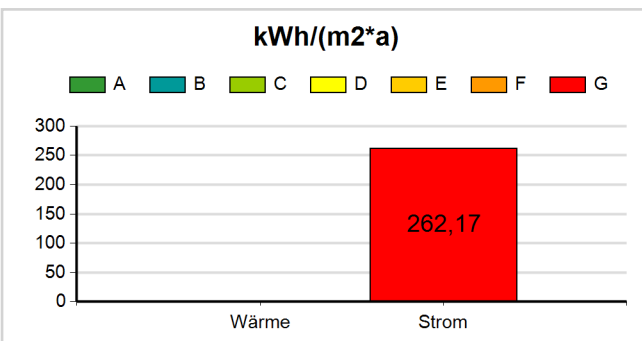
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 521 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

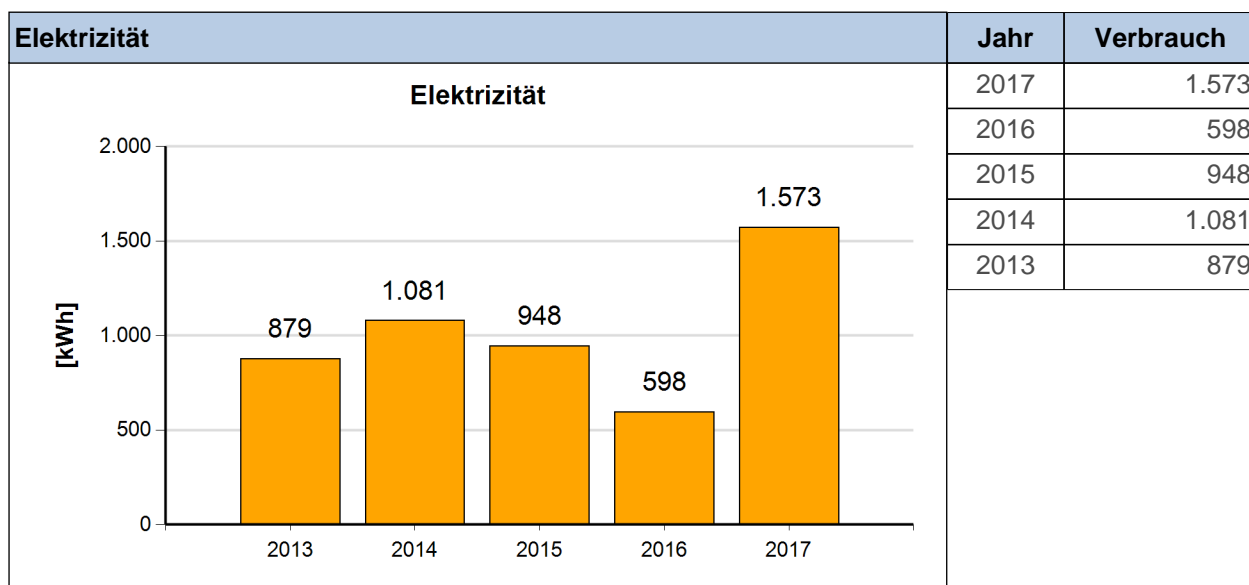
#### Benchmark



#### Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	43,00	-	8,07
B	43,00	86,00	8,07	16,13
C	86,00	121,83	16,13	22,86
D	121,83	164,83	22,86	30,92
E	164,83	200,66	30,92	37,65
F	200,66	243,66	37,65	45,71
G	243,66	-	45,71	-

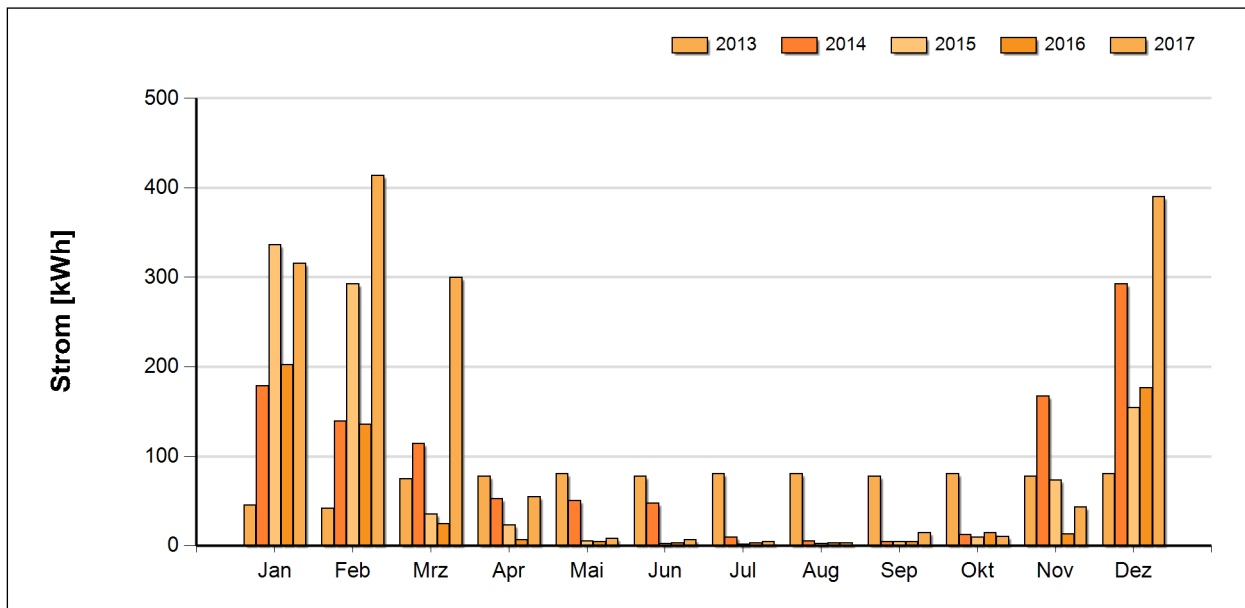
## 5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

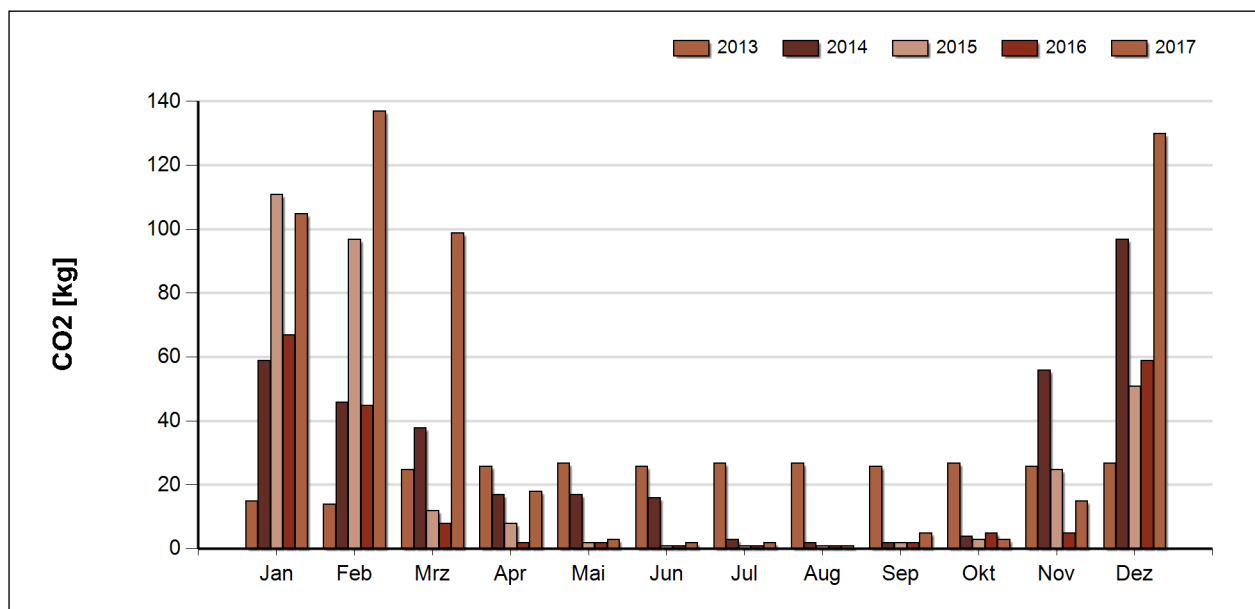


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

## 5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

keine

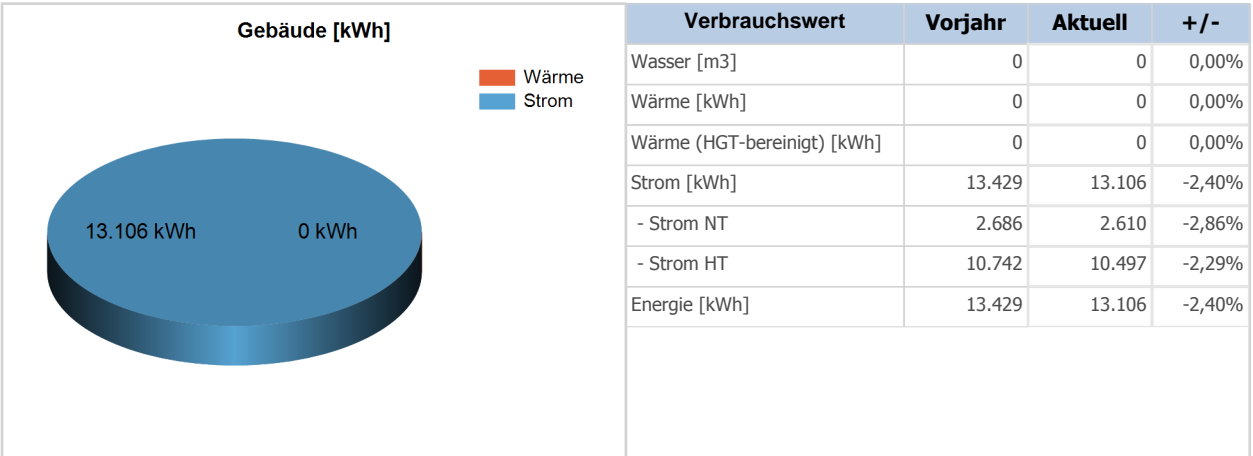


## 5.2 Kattau FF

### 5.2.1 Energieverbrauch

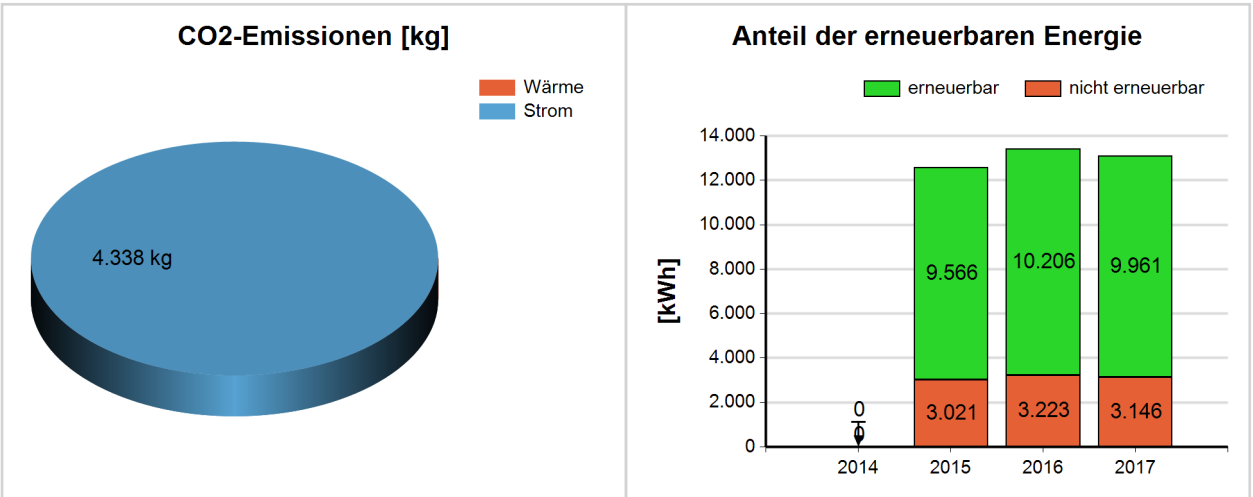
Die im Gebäude 'Kattau FF' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



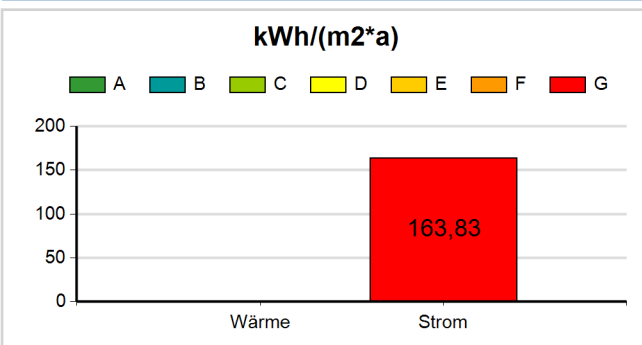
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.338 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

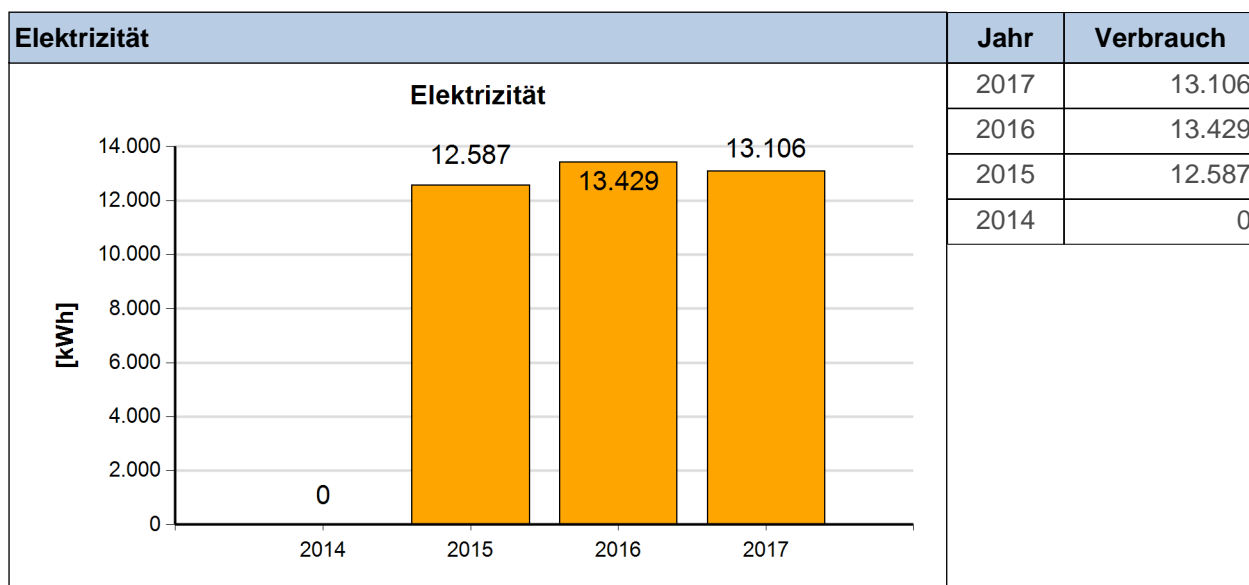
#### Benchmark



#### Kategorien (Wärme, Strom)

	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	34,25
B	34,25	68,50
C	68,50	97,04
D	97,04	131,30
E	131,30	159,84
F	159,84	194,09
G	194,09	-

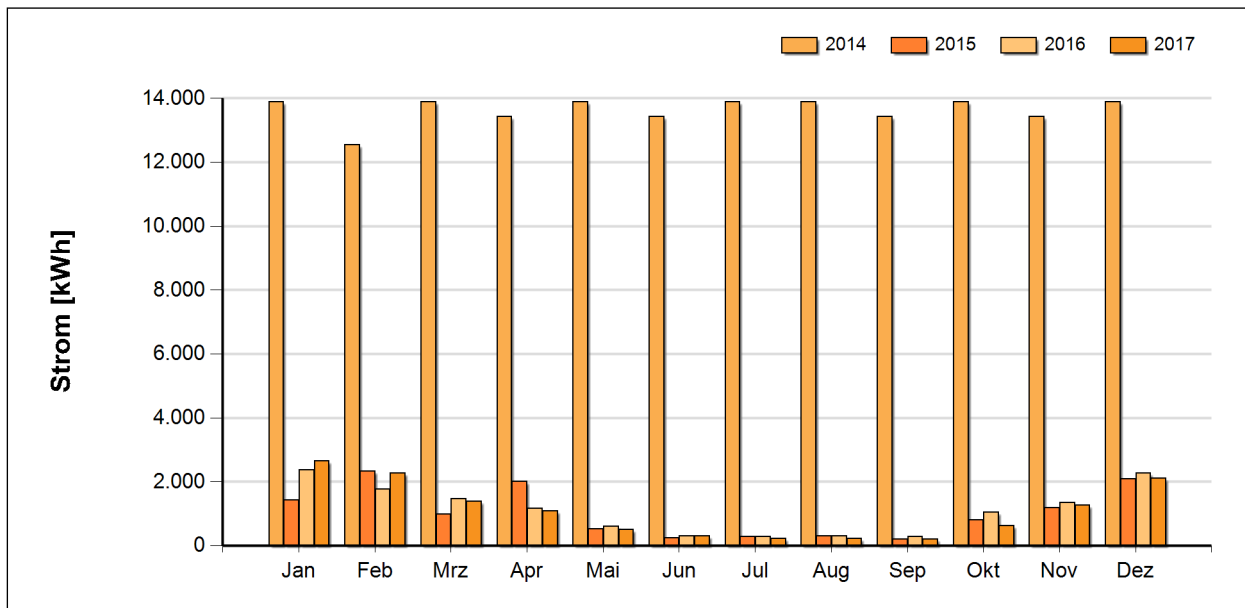
## 5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

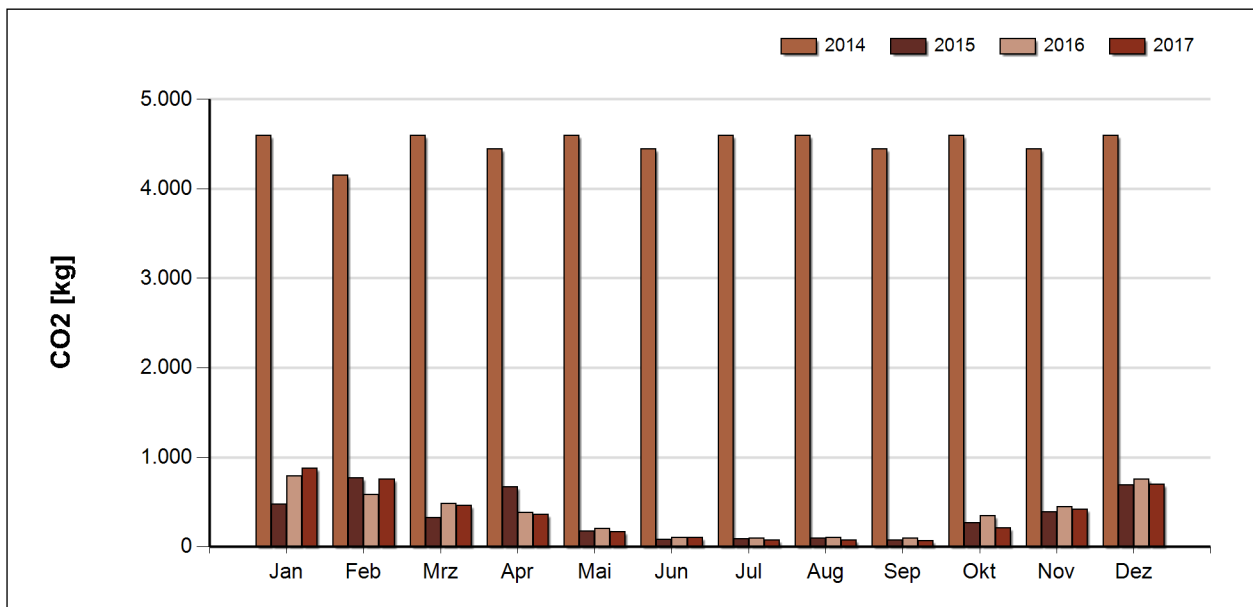


Wärme		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0

Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0

## 5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

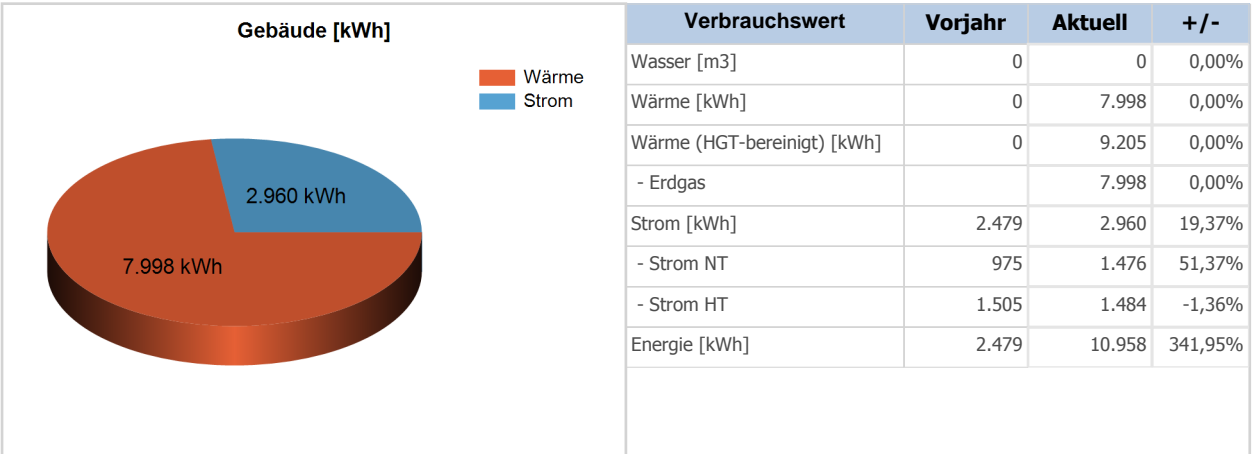
keine

## 5.3 KLM FF

### 5.3.1 Energieverbrauch

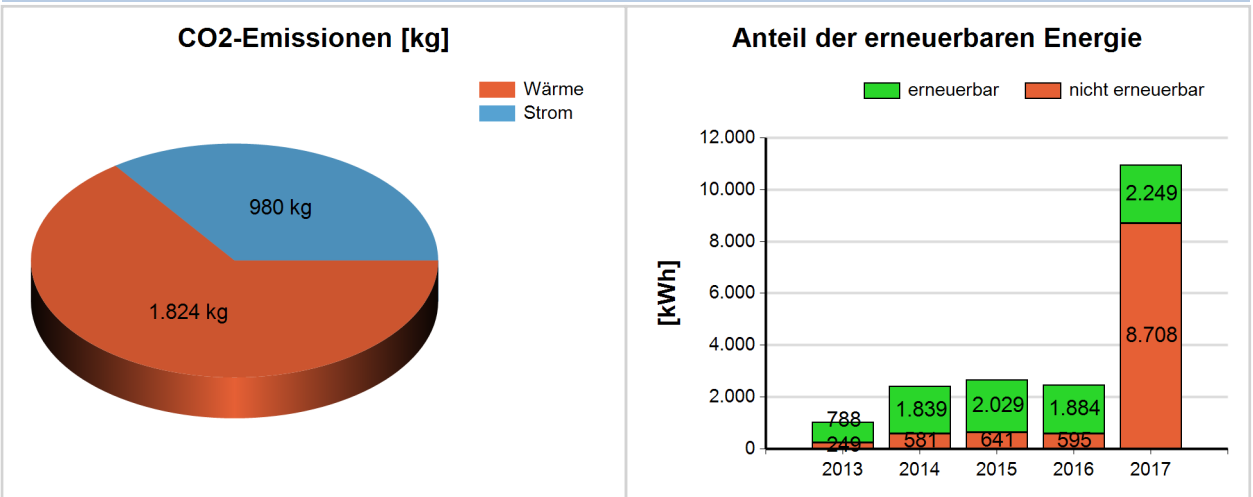
Die im Gebäude 'KLM FF' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 27% für die Stromversorgung und zu 73% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



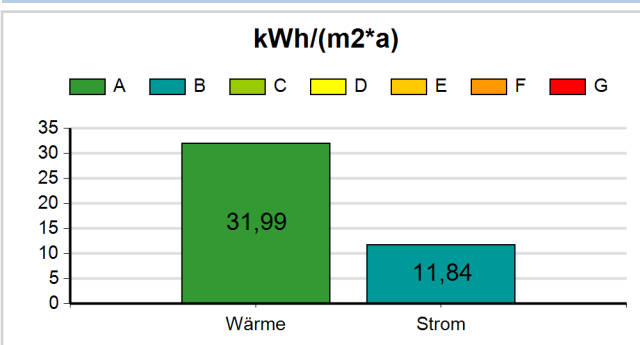
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.804 kg, wobei 65% auf die Wärmeversorgung und 35% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

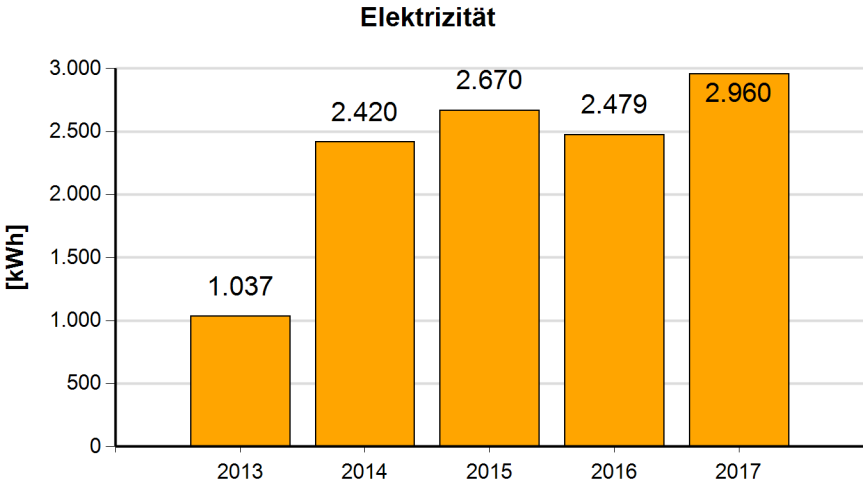
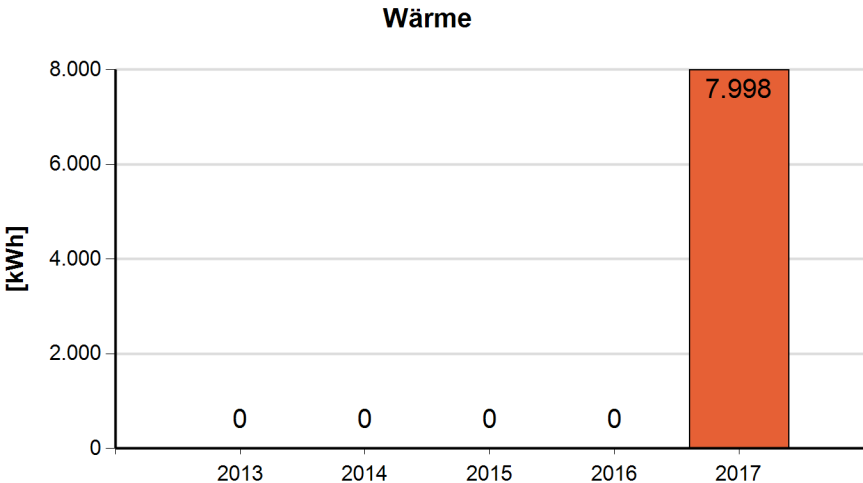
#### Benchmark



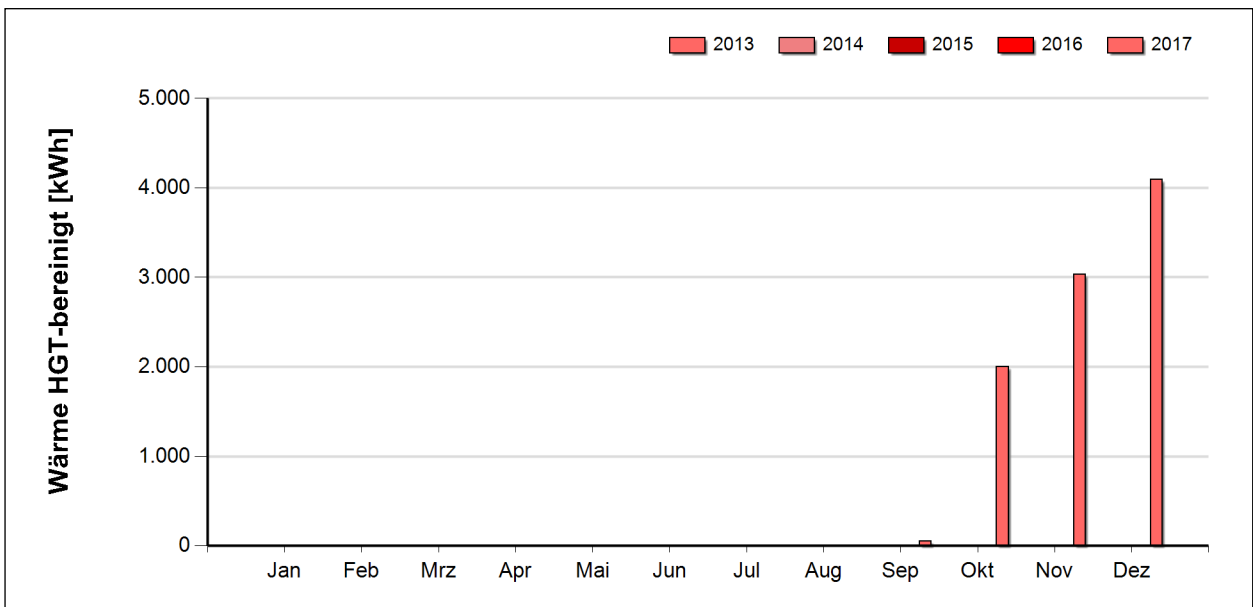
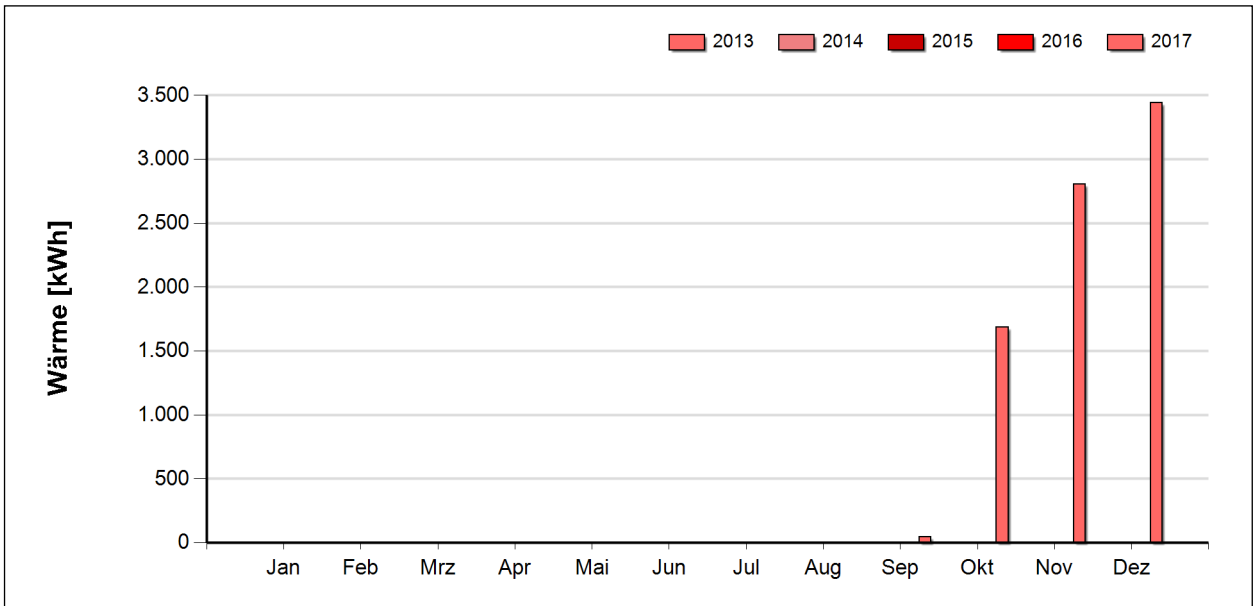
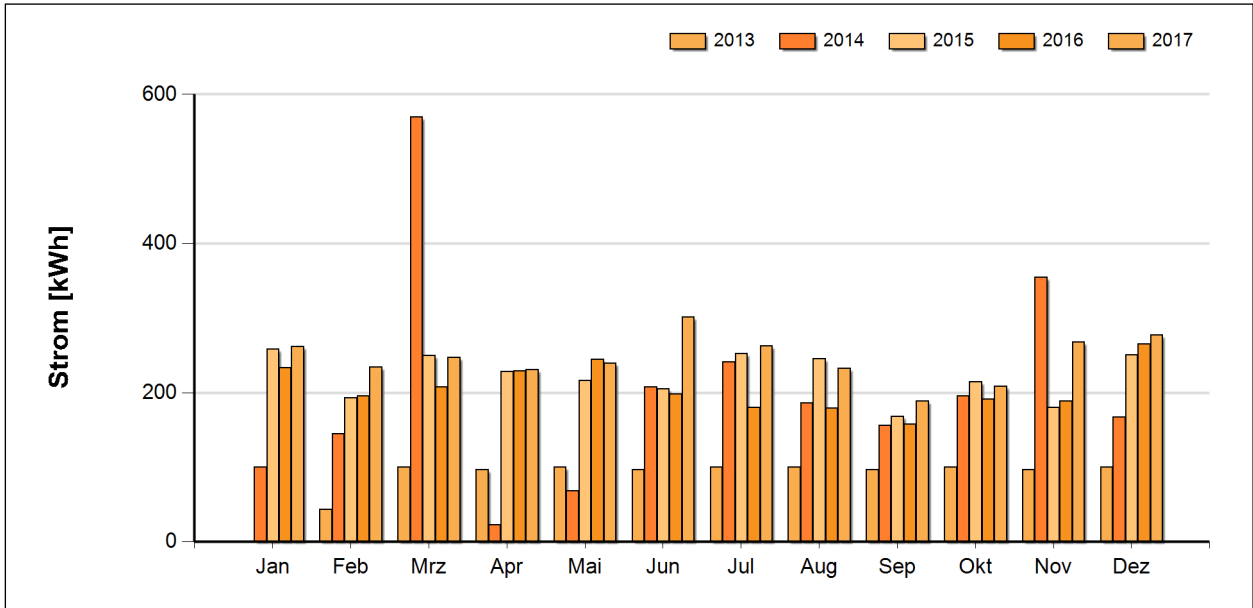
#### Kategorien (Wärme, Strom)

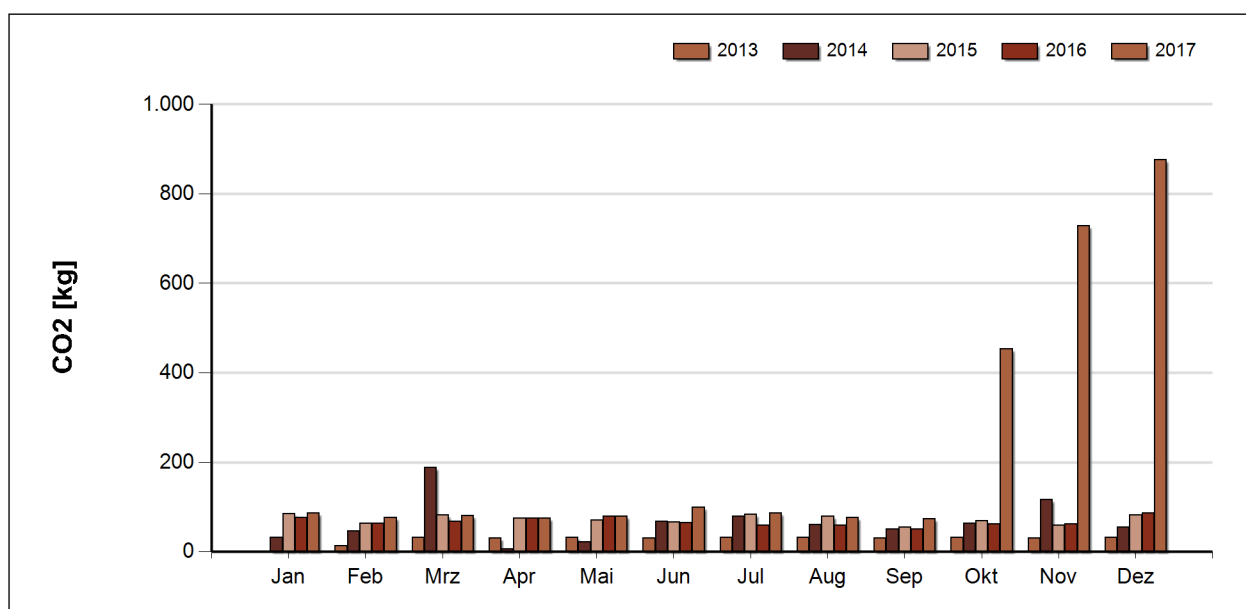
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	34,25	6,49
B	68,50	12,98
C	97,04	18,39
D	131,30	24,87
E	159,84	30,28
F	194,09	36,77
G	-	-

## 5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>	2017	2.960	
	2016	2.479	
	2015	2.670	
	2014	2.420	
	2013	1.037	
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>	2017	7.998	
	2016	0	
	2015	0	
	2014	0	
	2013	0	
Wasser		Jahr	Verbrauch
	2017	0	
	2016	0	
	2015	0	
	2014	0	
	2013	0	

5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Da der Wärmeverbrauch der FF Klein Meiseldorf erst seit dem Jahr 2017 erfasst wird, ergibt sich hier noch ein etwas unklares Bild. In den kommenden Jahren wird sich noch zeigen, ob ein Verbesserungsbedarf besteht.

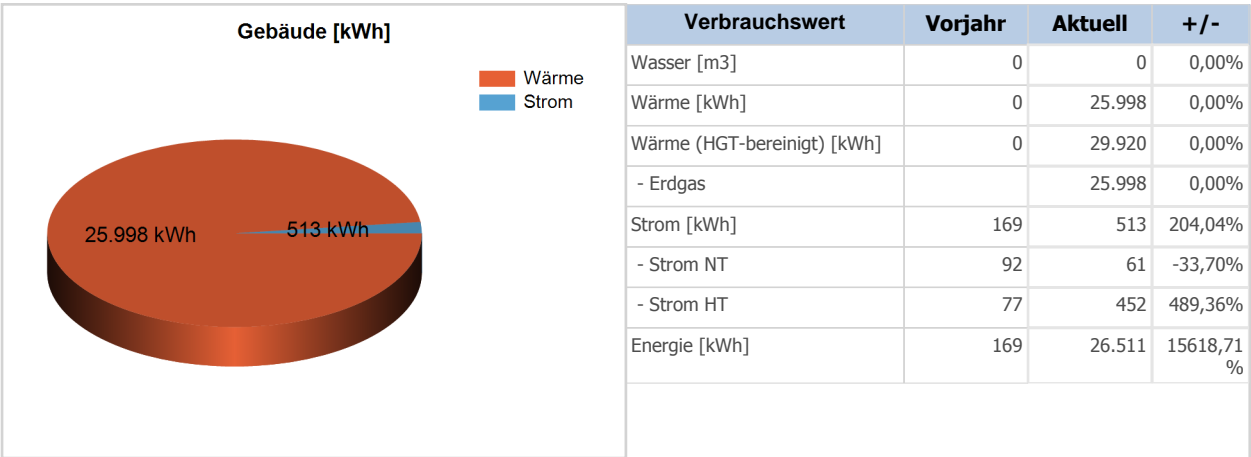


## 5.4 Stockern Freiwillige Feuerwehr

### 5.4.1 Energieverbrauch

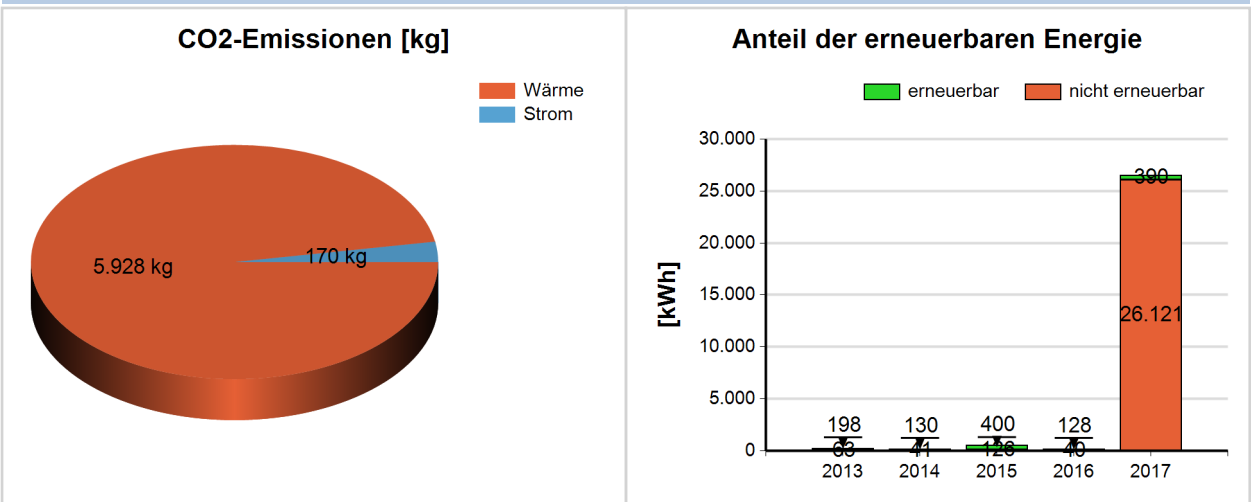
Die im Gebäude 'Stockern Freiwillige Feuerwehr' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 2% für die Stromversorgung und zu 98% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



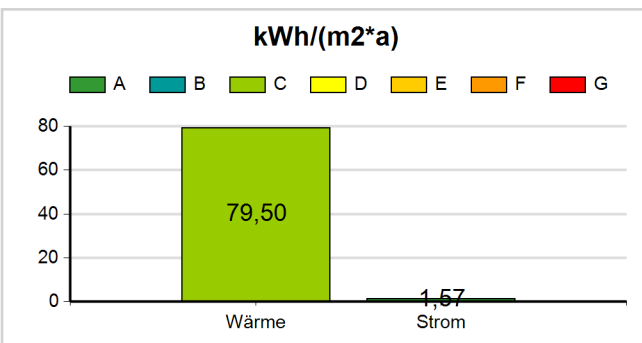
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 6.098 kg, wobei 97% auf die Wärmeversorgung und 3% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

#### Benchmark



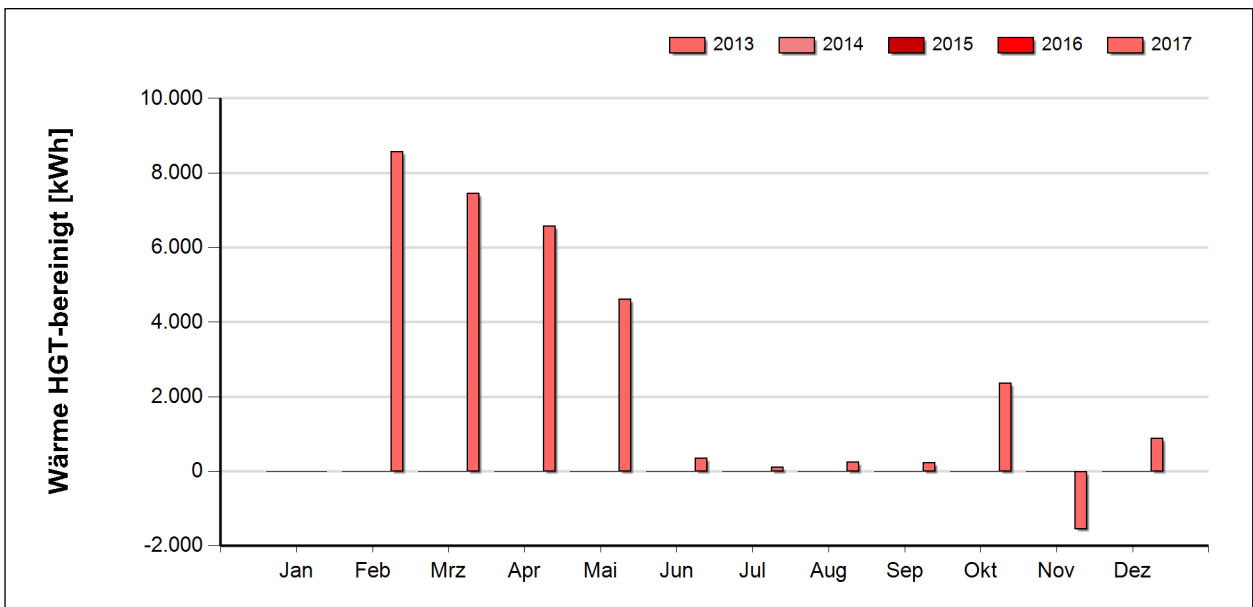
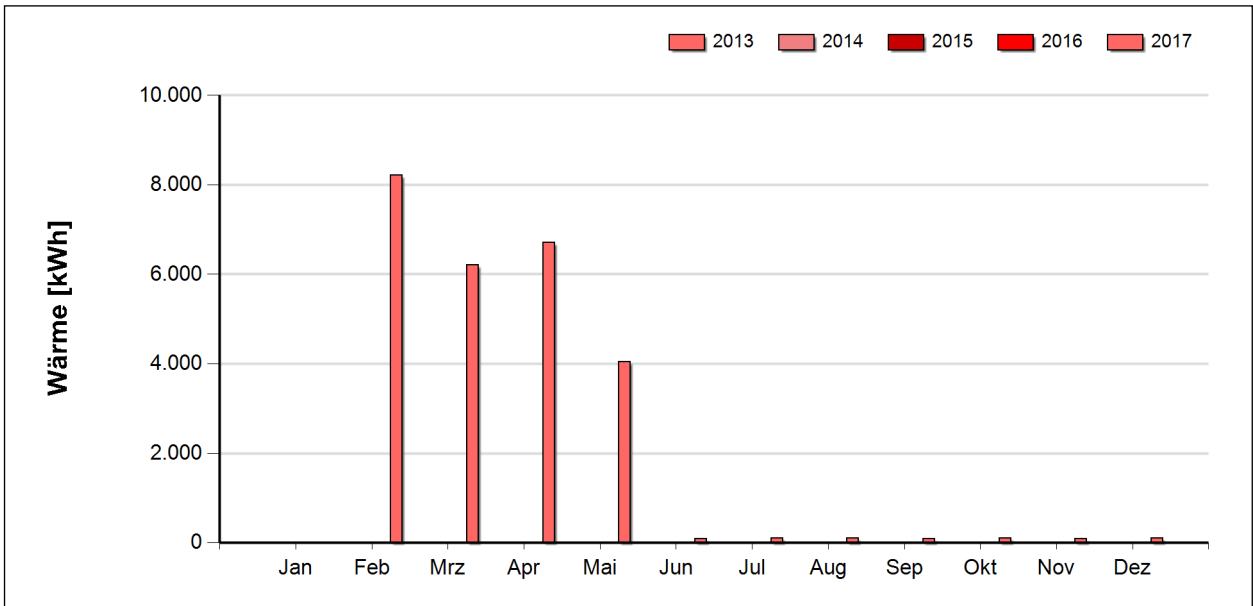
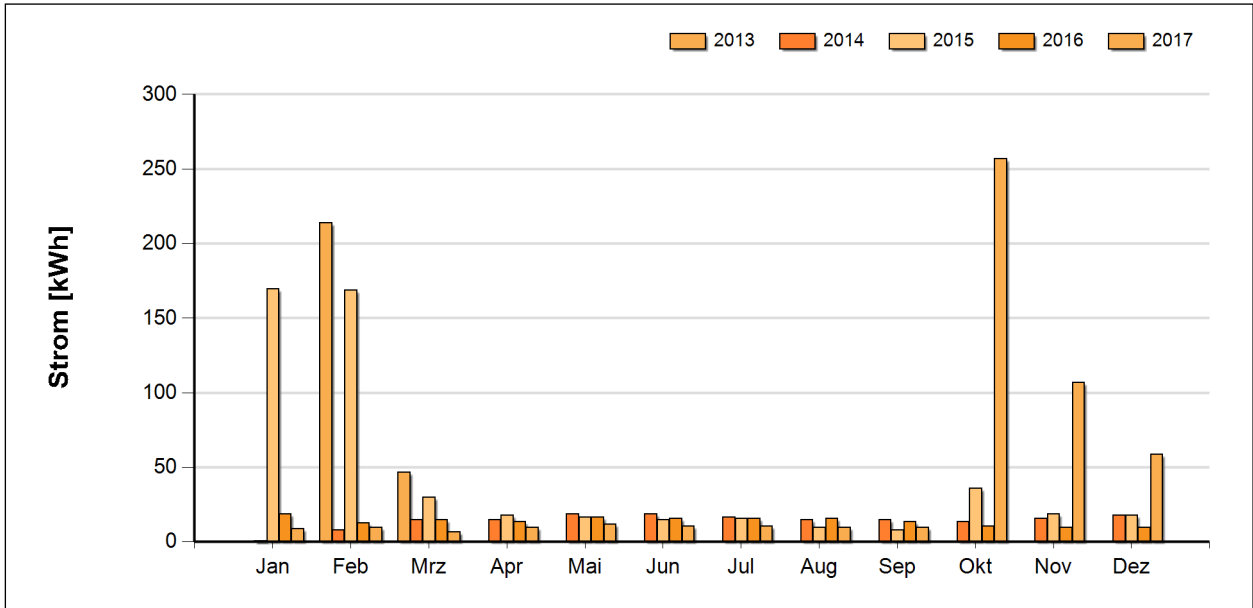
#### Kategorien (Wärme, Strom)

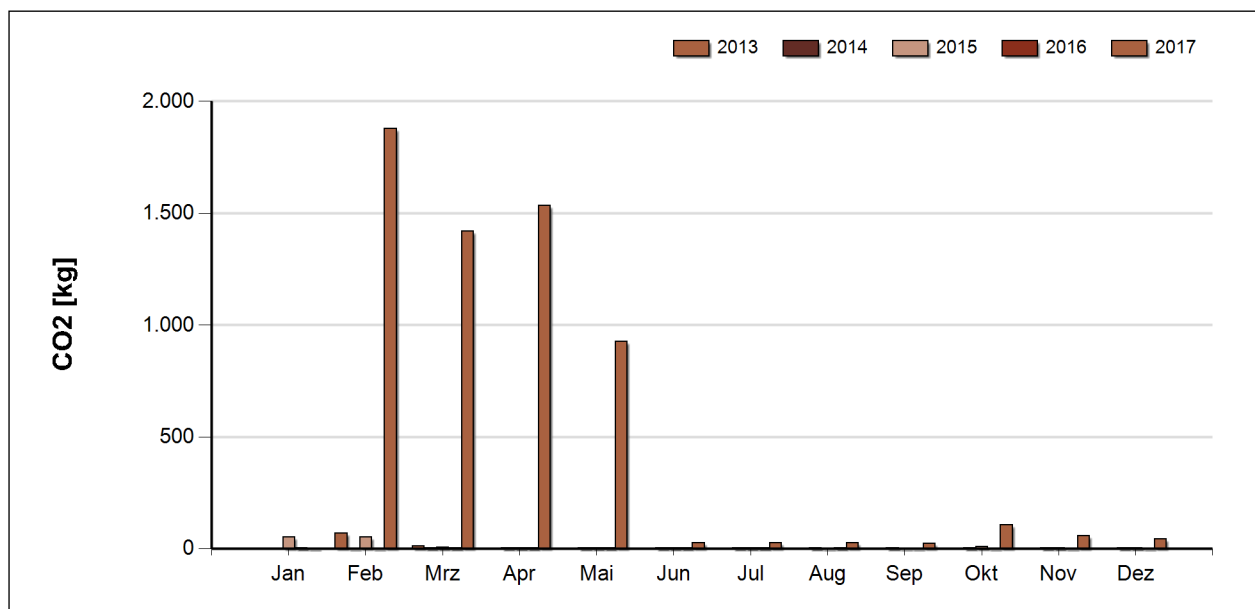
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,25	-	6,49
B	34,25	-	6,49	-
C	68,50	-	12,98	-
D	97,04	-	18,39	-
E	131,30	-	24,87	-
F	159,84	-	30,28	-
G	194,09	-	36,77	-

## 5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	513
		2016	169
		2015	526
		2014	171
		2013	261
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	25.998
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





## Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

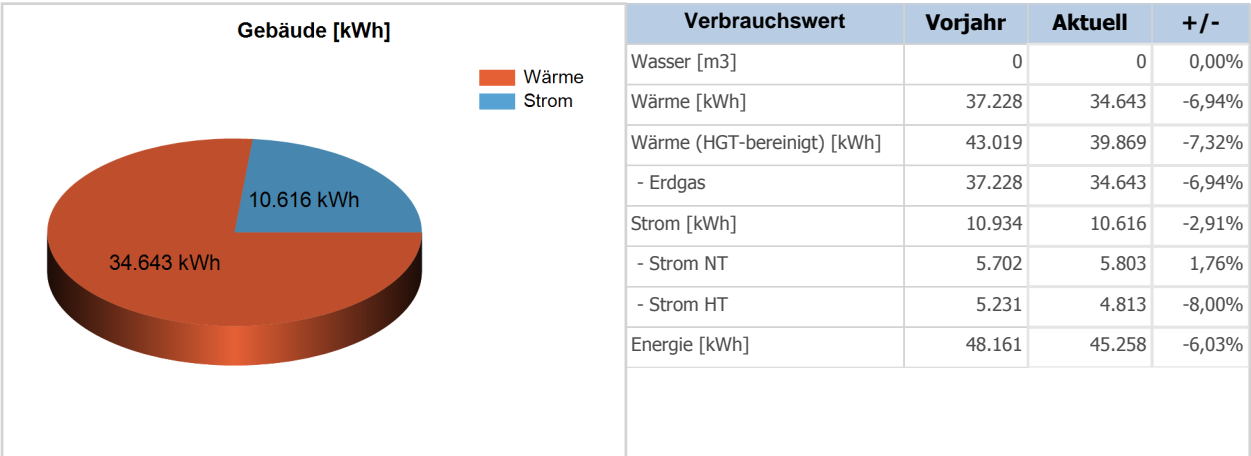
Auch hier wurden wie bei der FF Klein Meiseldorf erst seit 2017 die Gaszählerablesungen erfasst.

## 5.5 Gemeindeamt

### 5.5.1 Energieverbrauch

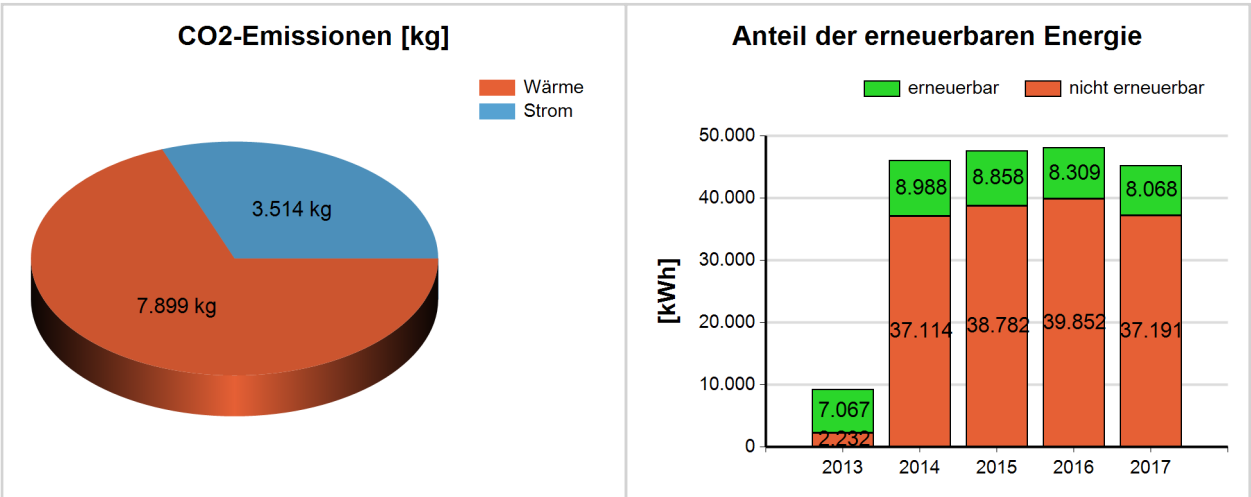
Die im Gebäude 'Gemeindeamt' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 23% für die Stromversorgung und zu 77% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



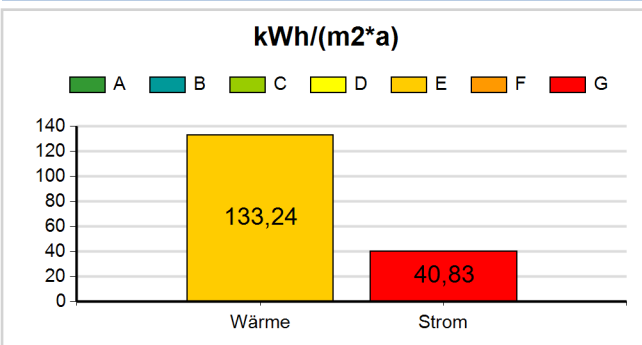
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 11.413 kg, wobei 69% auf die Wärmeversorgung und 31% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

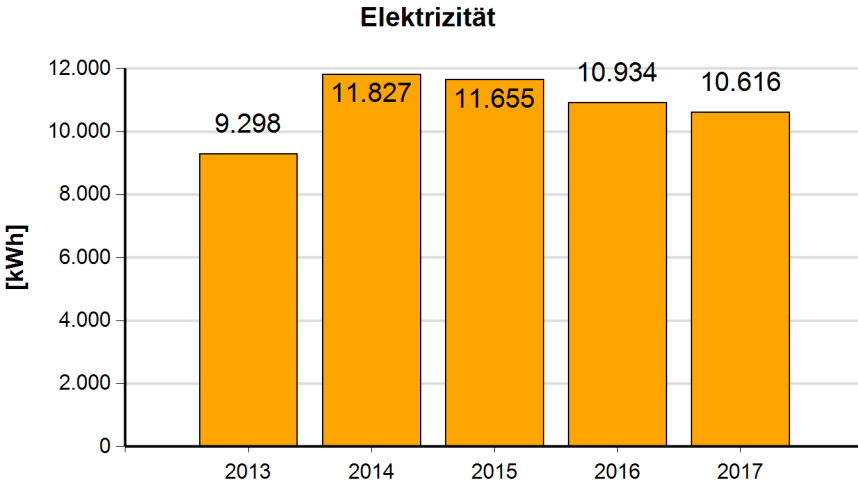
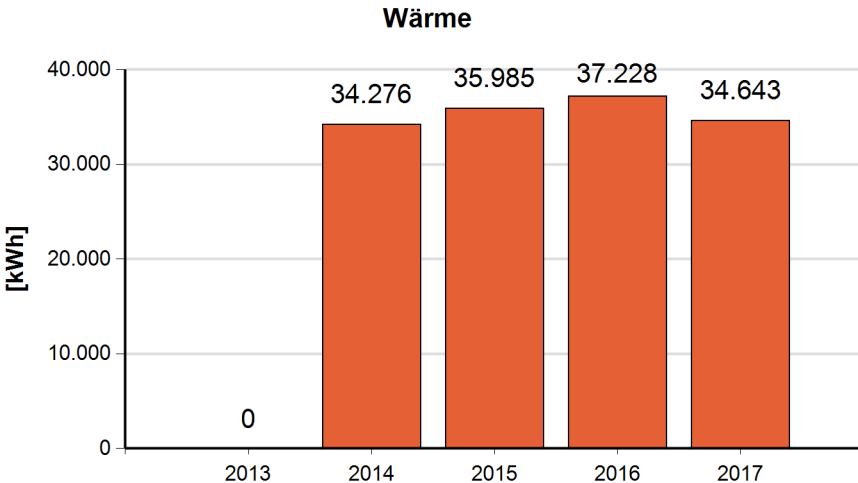
#### Benchmark



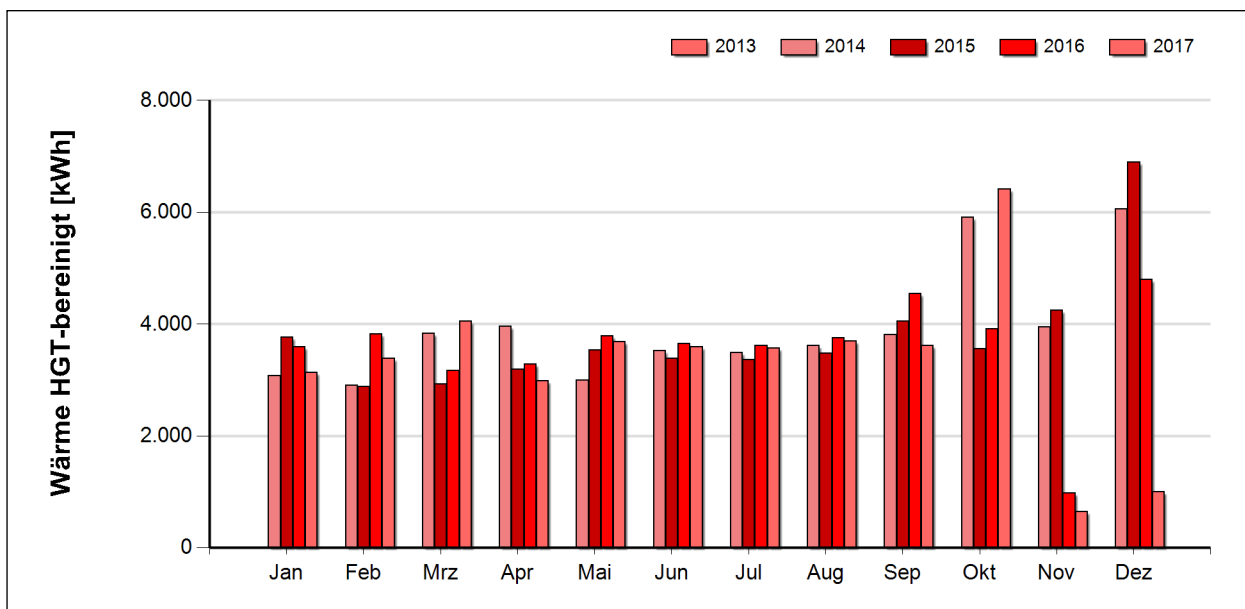
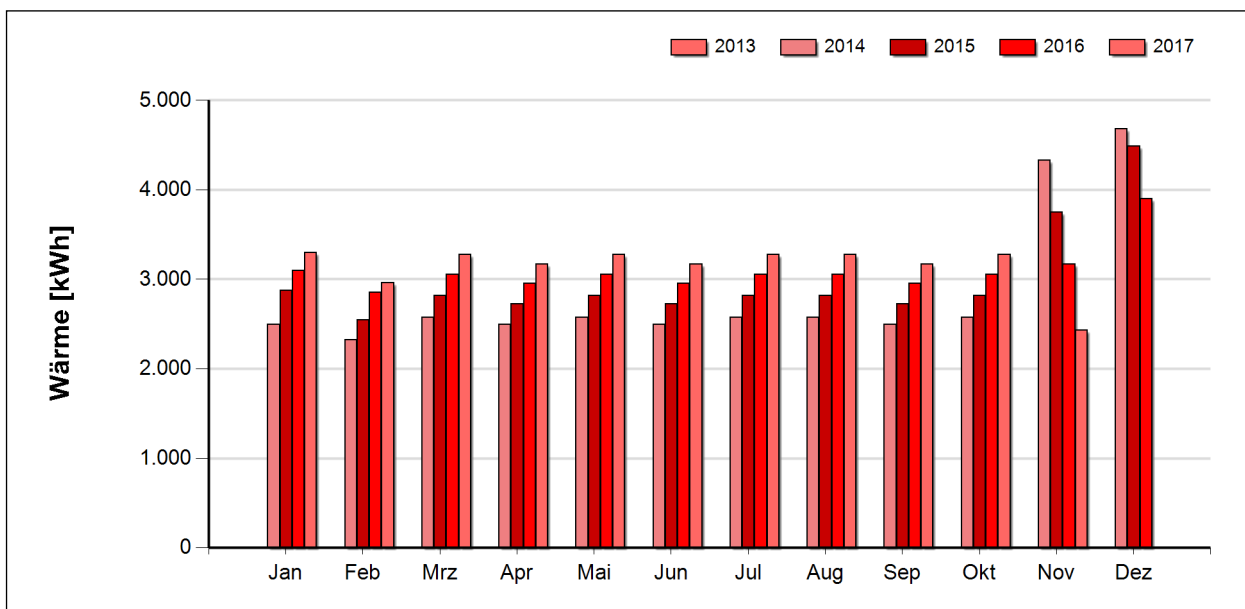
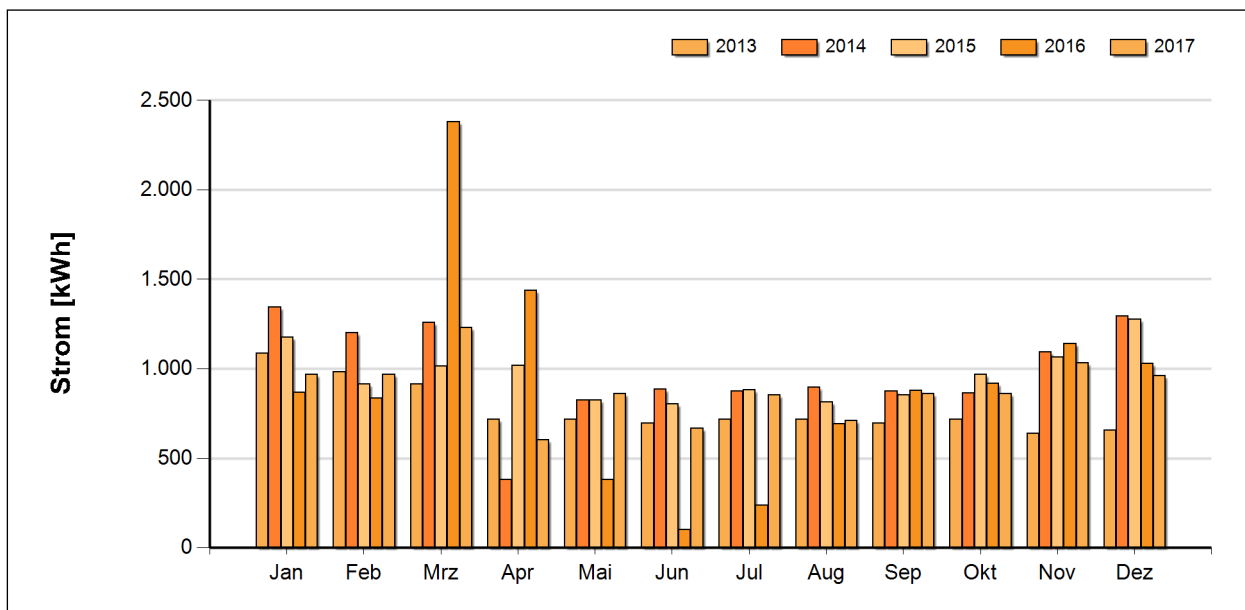
#### Kategorien (Wärme, Strom)

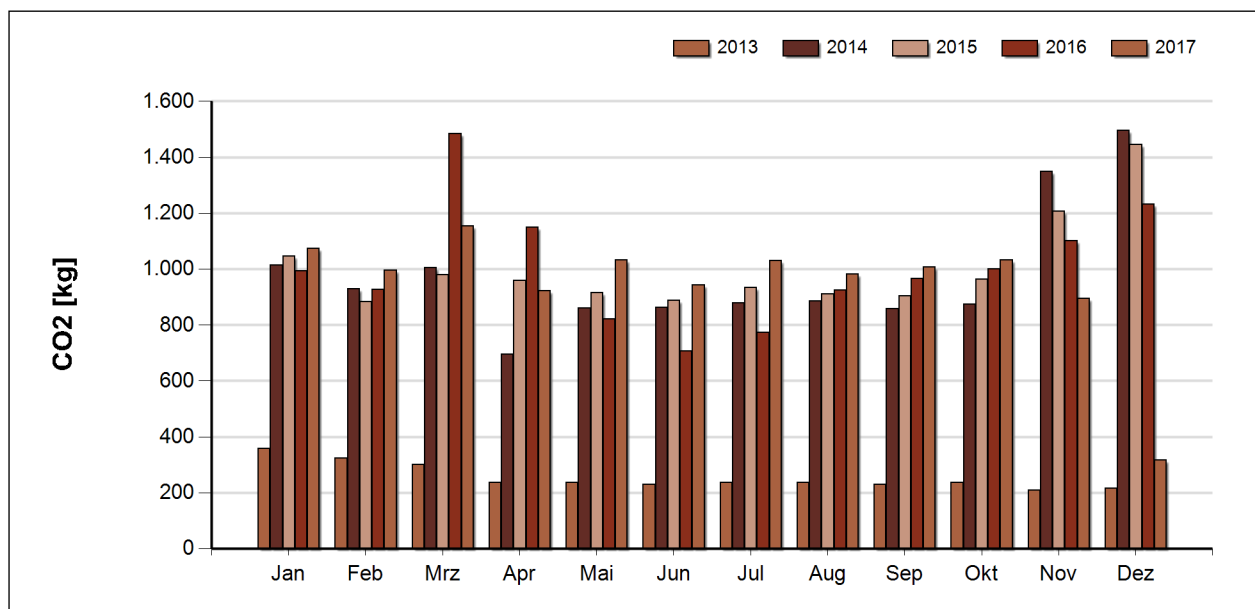
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	34,08	-	6,50
B	34,08	-	6,50	-
C	68,16	-	13,01	-
D	96,56	-	18,43	-
E	130,64	-	24,93	-
F	159,04	-	30,35	-
G	193,12	-	36,86	-

## 5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	10.616
		2016	10.934
		2015	11.655
		2014	11.827
		2013	9.298
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	34.643
		2016	37.228
		2015	35.985
		2014	34.276
		2013	0
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

## 5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

keine

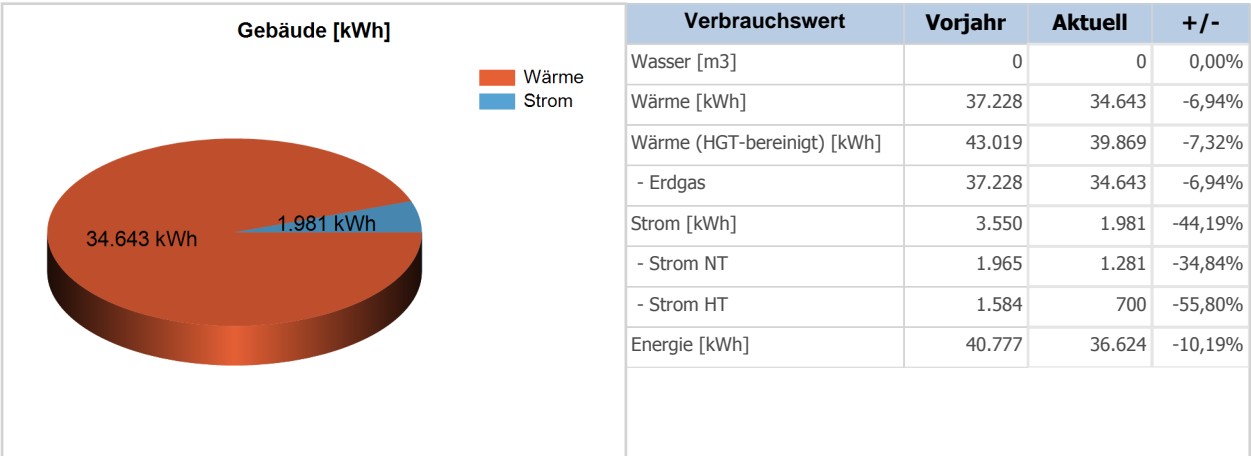


## 5.6 Kindergarten

### 5.6.1 Energieverbrauch

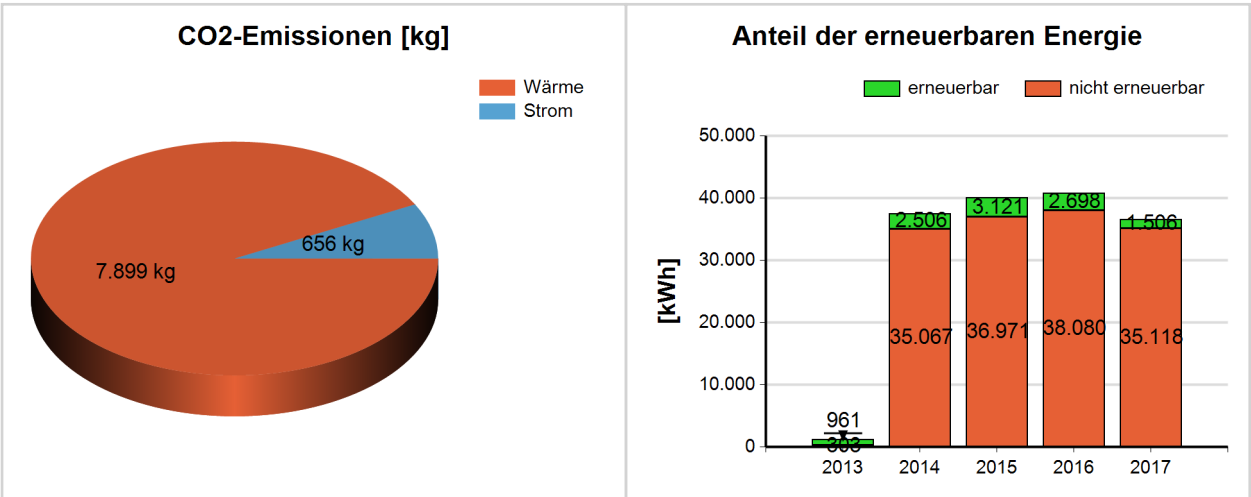
Die im Gebäude 'Kindergarten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 5% für die Stromversorgung und zu 95% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



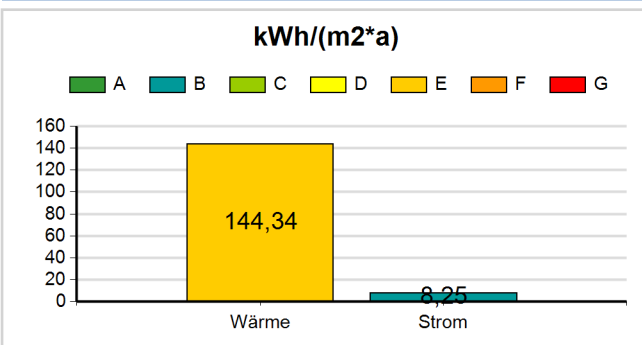
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 8.555 kg, wobei 92% auf die Wärmeversorgung und 8% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

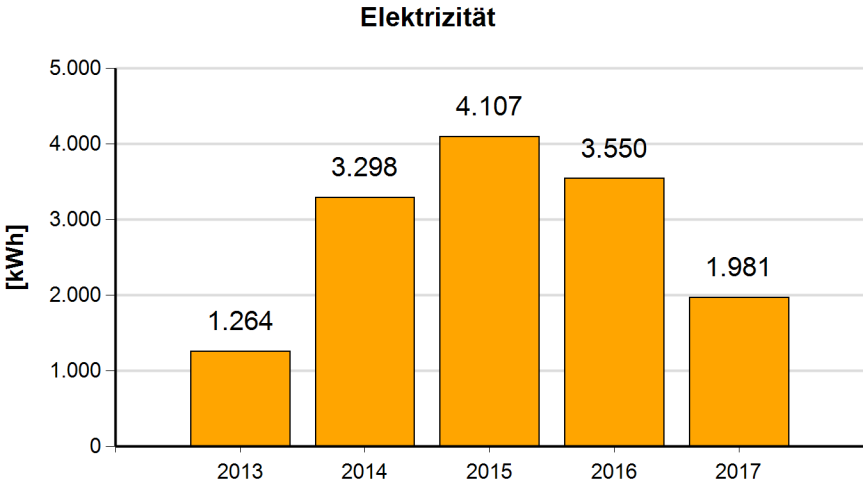
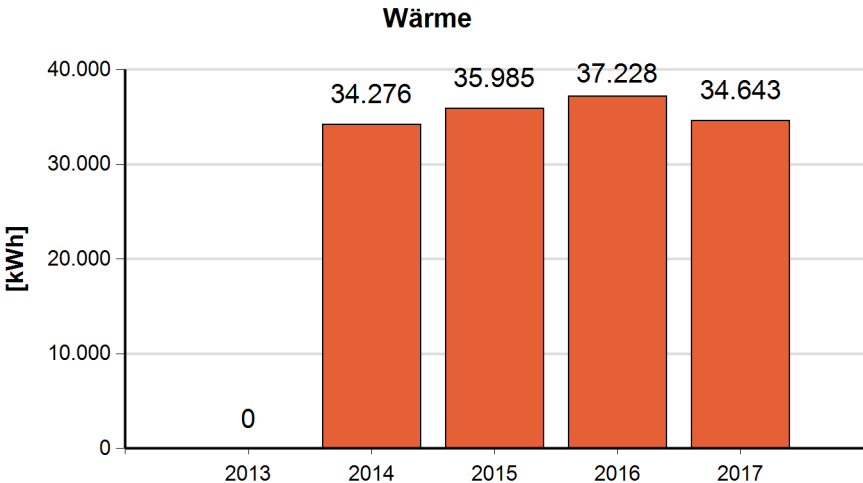
#### Benchmark



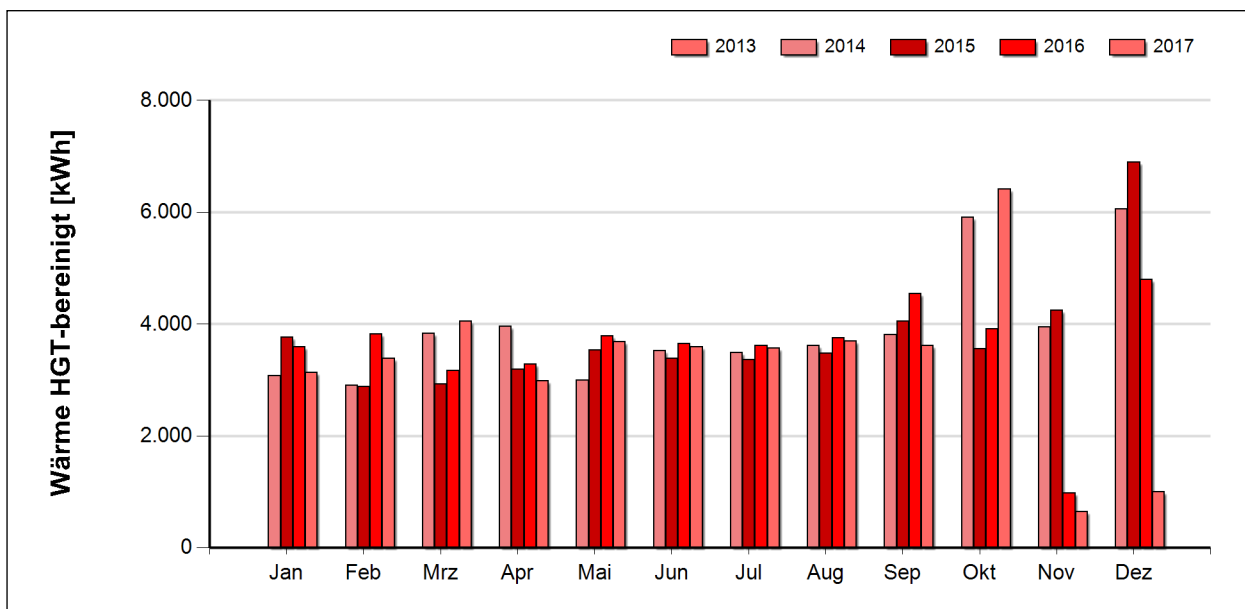
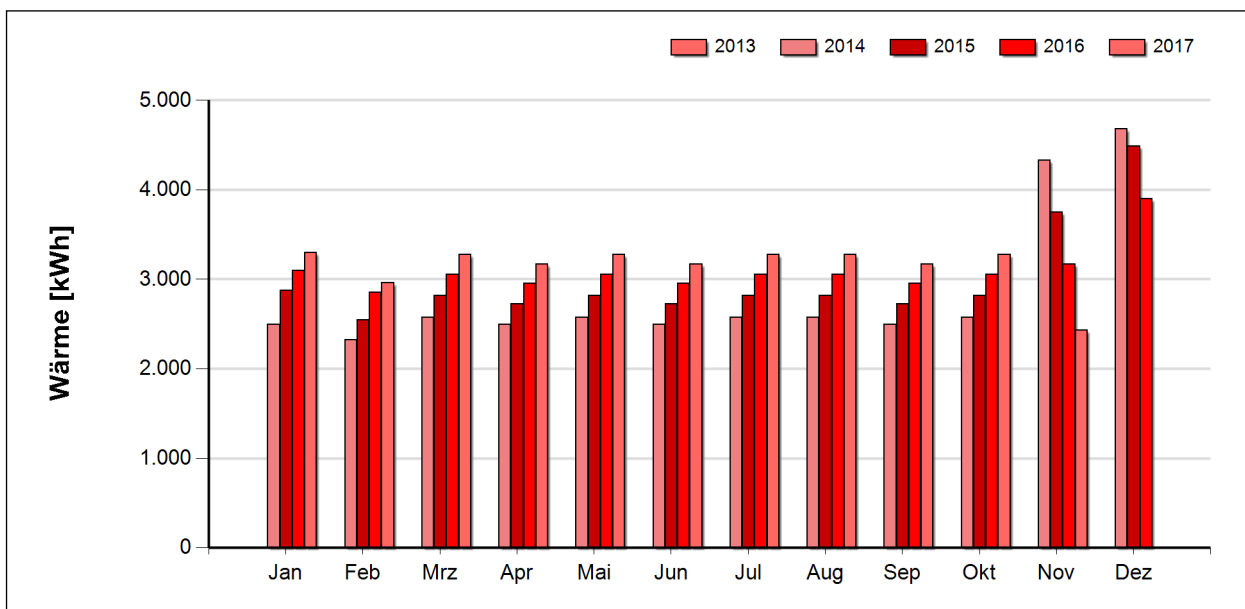
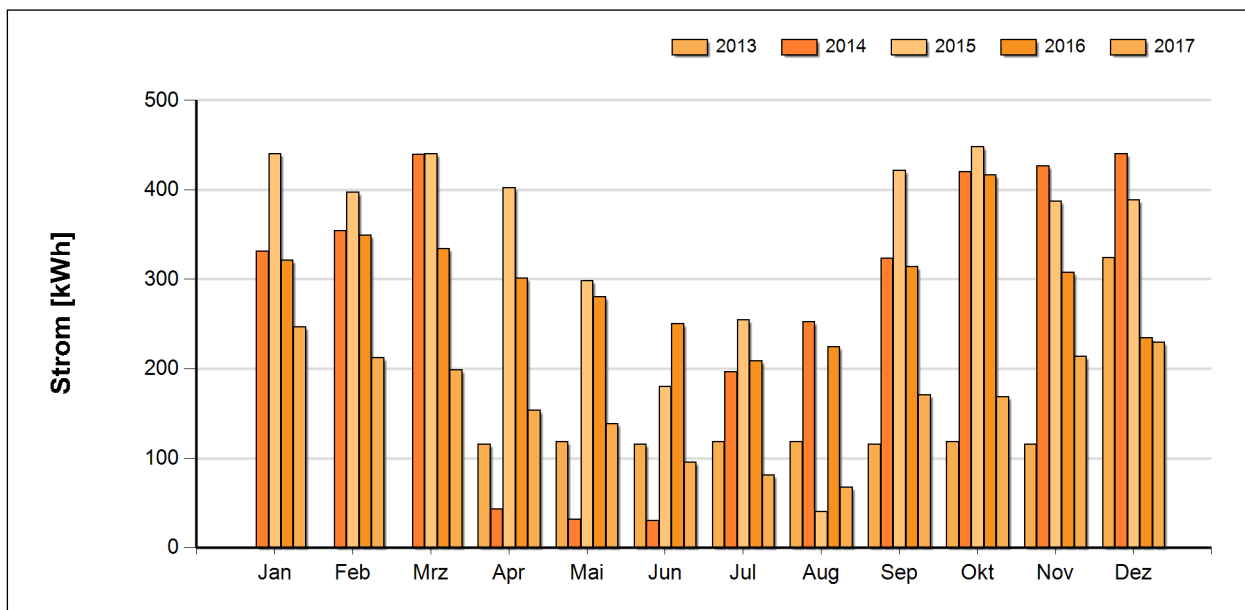
#### Kategorien (Wärme, Strom)

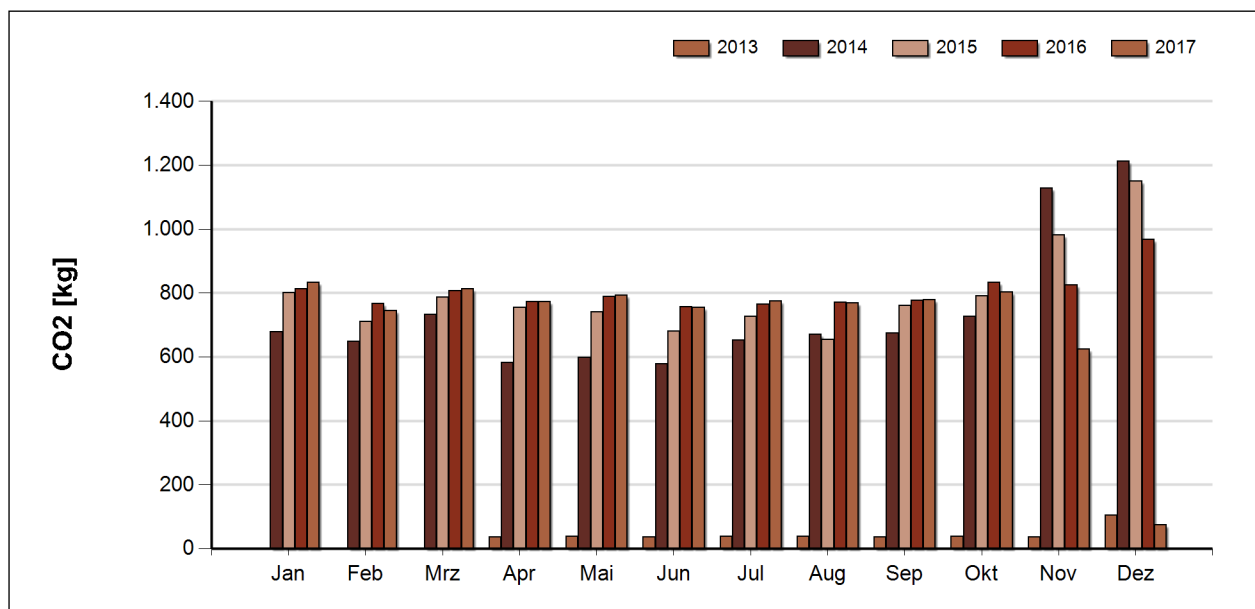
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	33,93	-	5,06
B	33,93	-	5,06	-
C	67,86	-	10,13	-
D	96,14	-	14,35	-
E	130,07	-	19,41	-
F	158,34	-	23,63	-
G	192,27	-	28,70	-

## 5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	1.981
		2016	3.550
		2015	4.107
		2014	3.298
		2013	1.264
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p><b>Wärme</b></p> <p>[kWh]</p>		2017	34.643
		2016	37.228
		2015	35.985
		2014	34.276
		2013	0
Wasser		Jahr	Verbrauch
		2017	0
		2016	0
		2015	0
		2014	0
		2013	0

## 5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





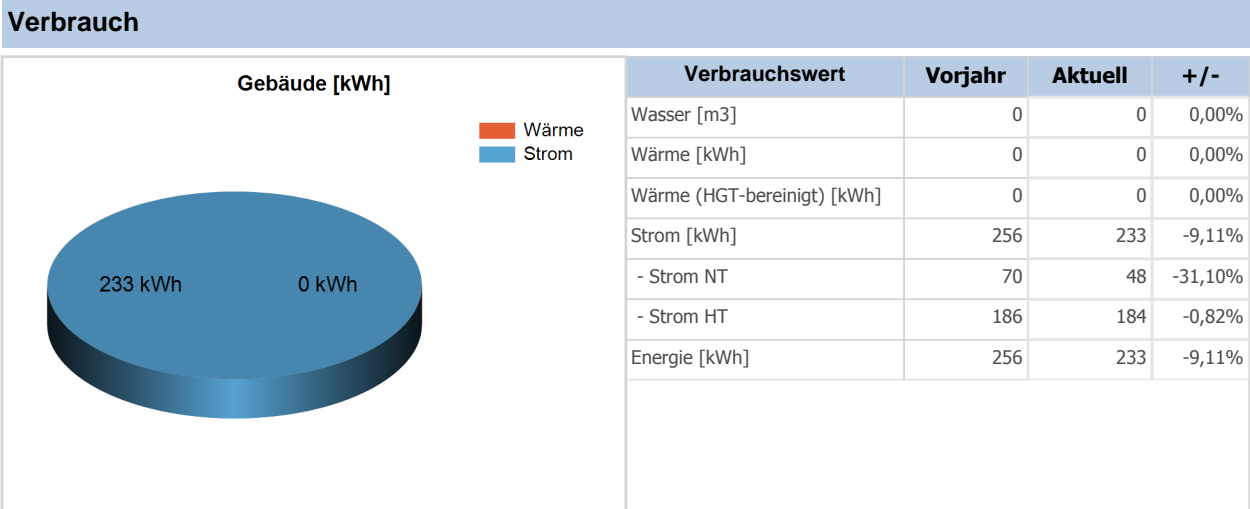
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

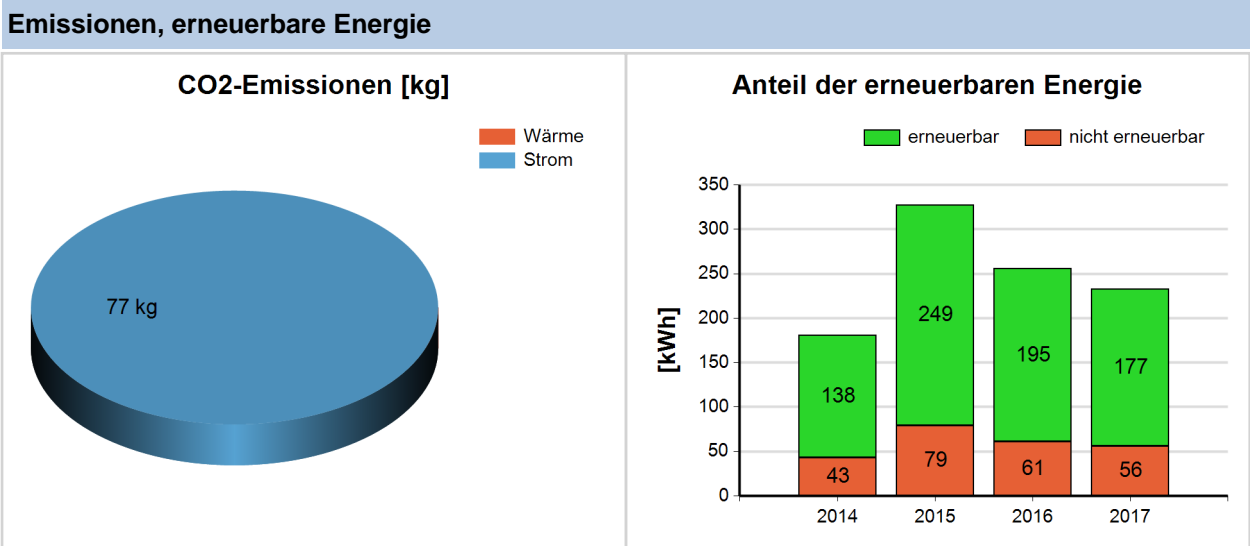
## 5.7 Kapelle KLM

### 5.7.1 Energieverbrauch

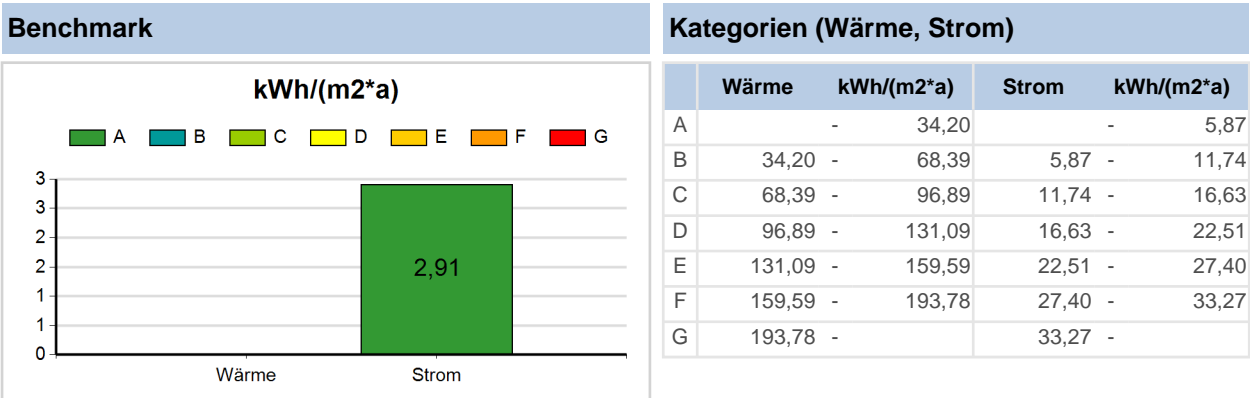
Die im Gebäude 'Kapelle KLM' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



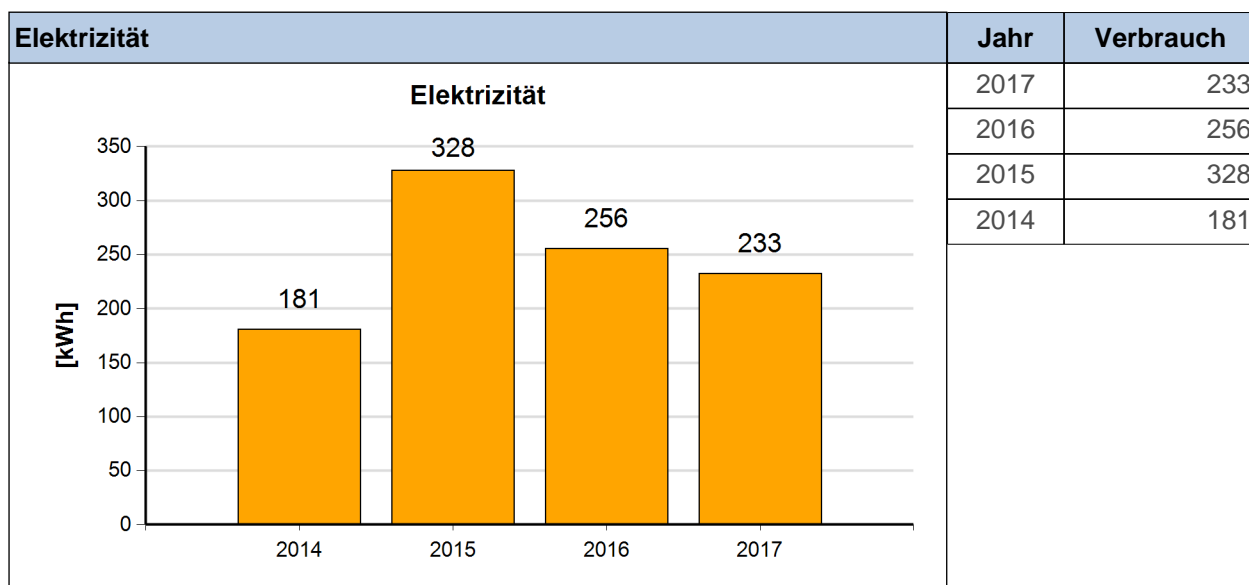
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 77 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.



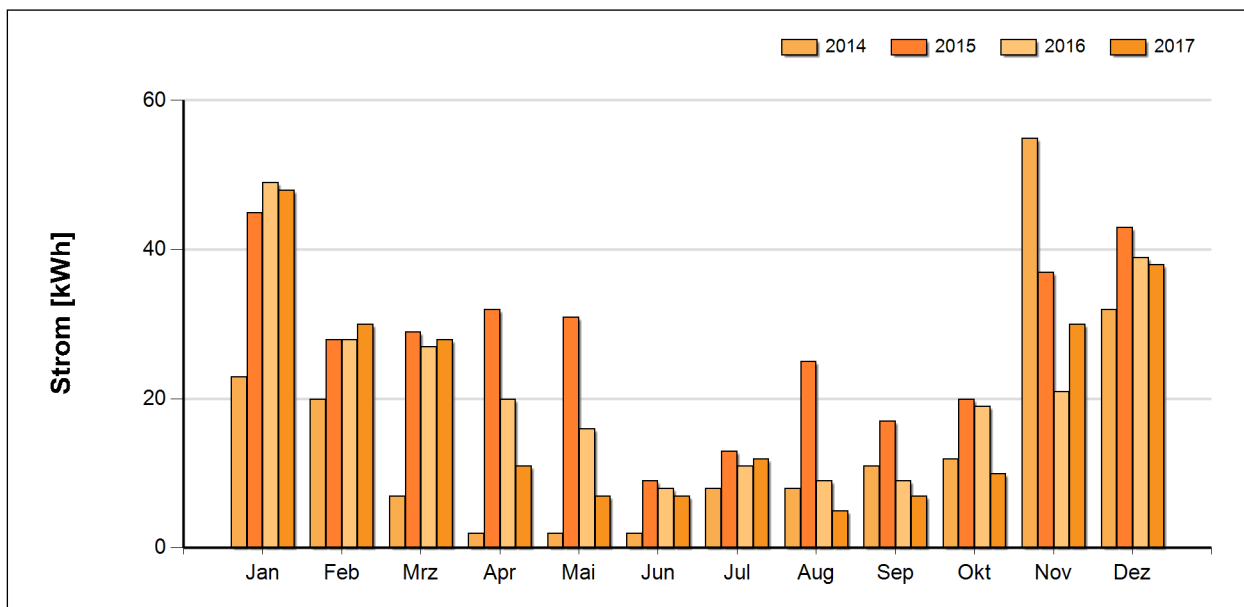
## 5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

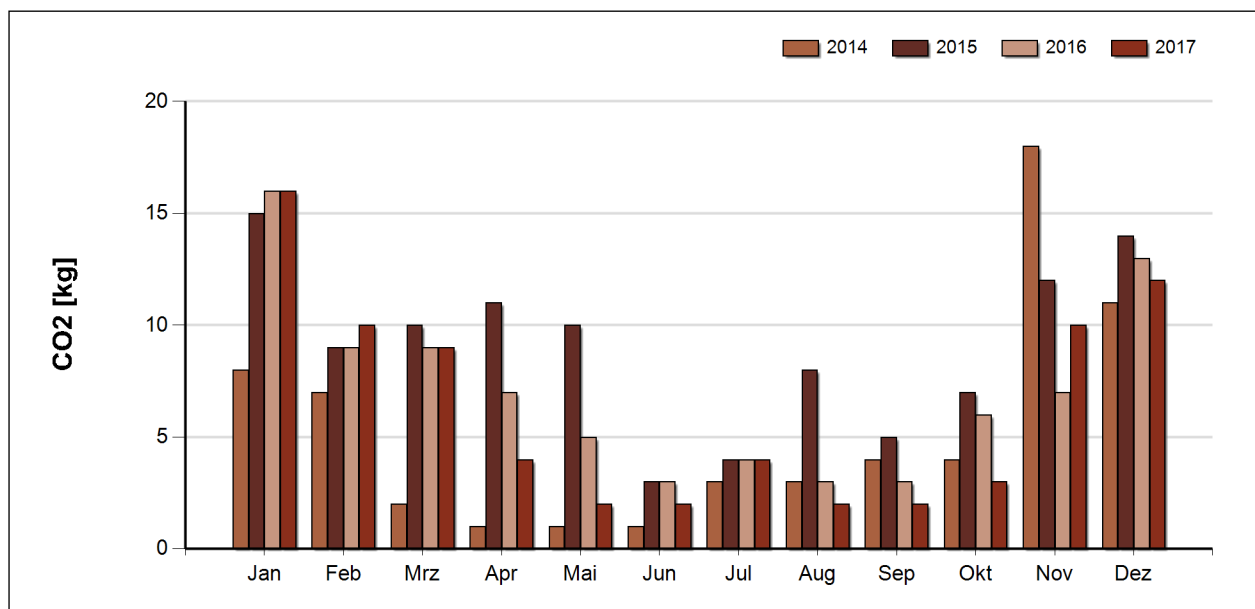


Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0

Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0

## 5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

keine

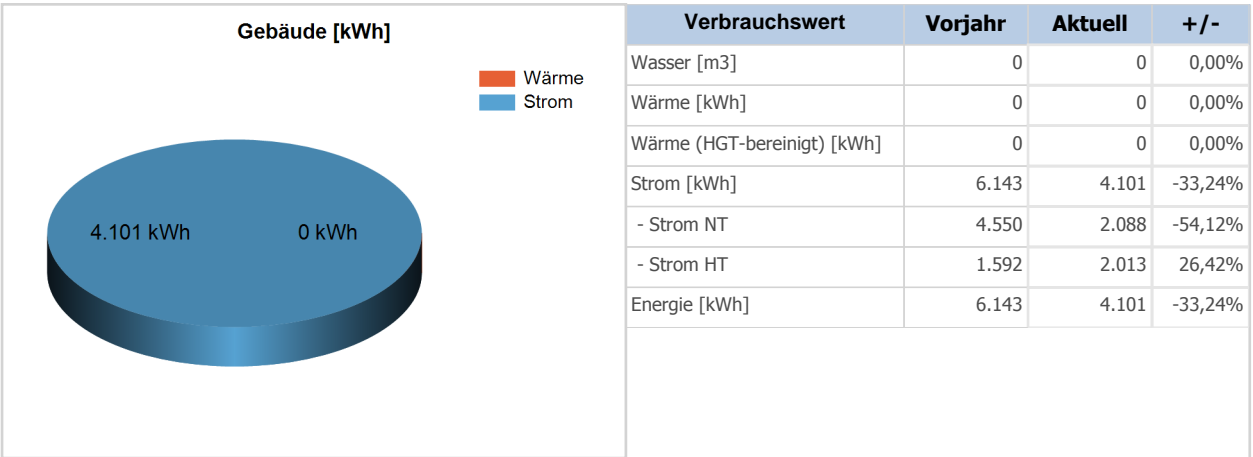


## 5.8 Kulturstadl + SpitzTeichPartie

### 5.8.1 Energieverbrauch

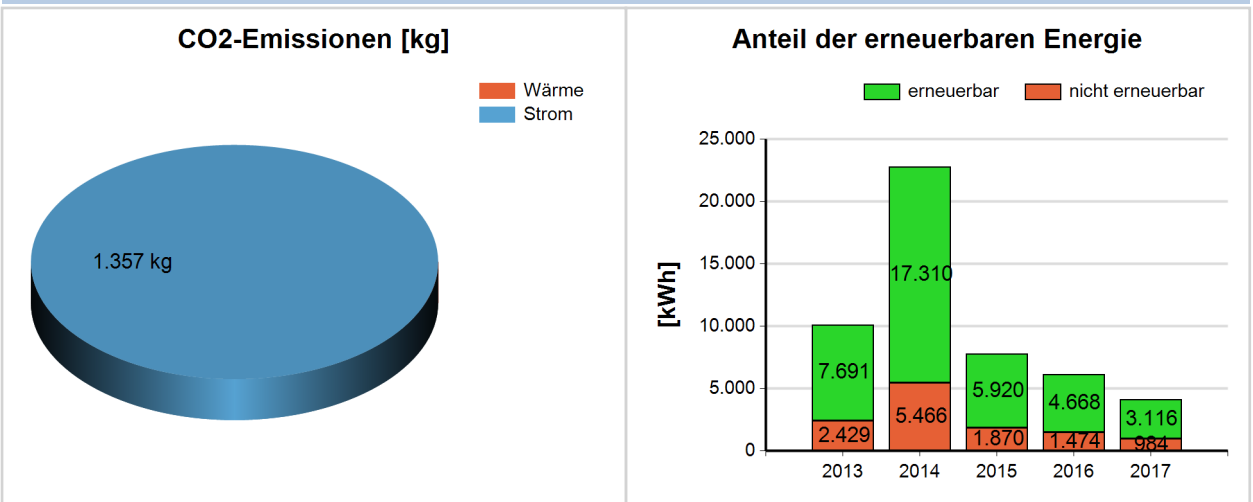
Die im Gebäude 'Kulturstadl + SpitzTeichPartie' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2017 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



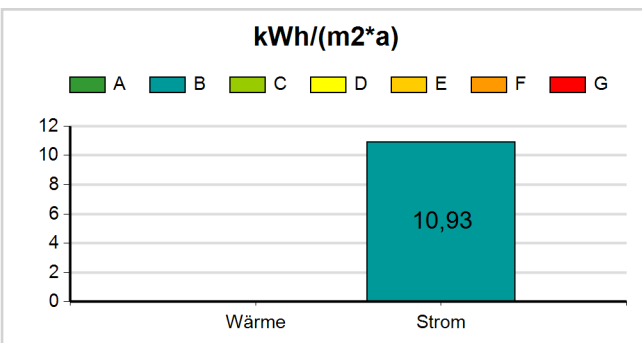
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.357 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

#### Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

#### Benchmark



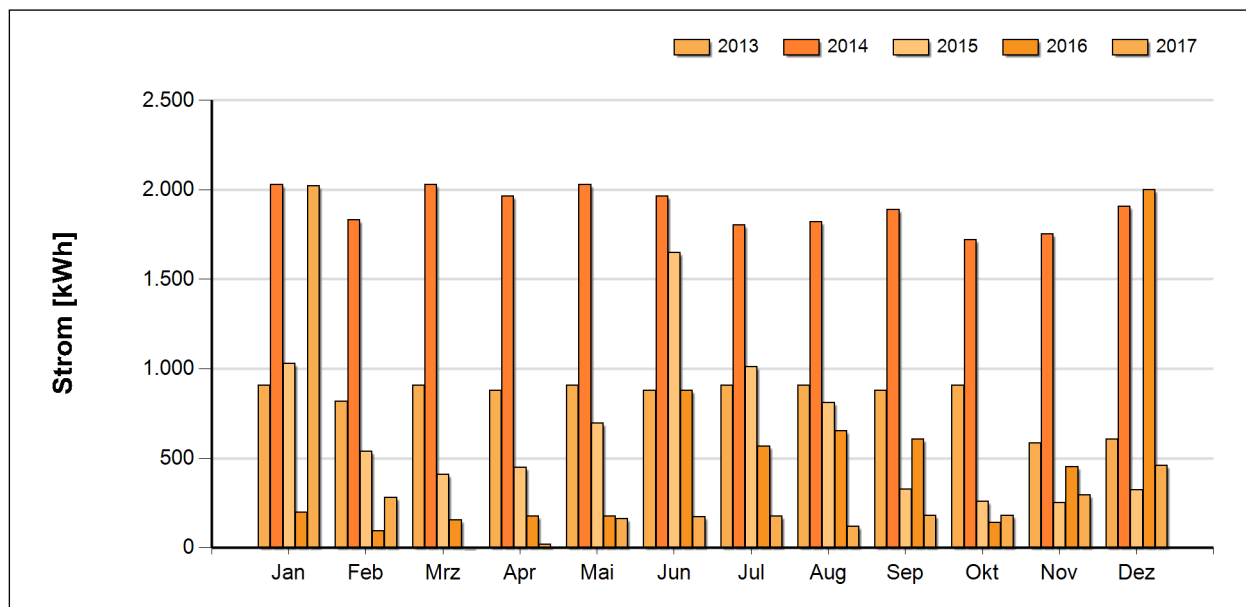
#### Kategorien (Wärme, Strom)

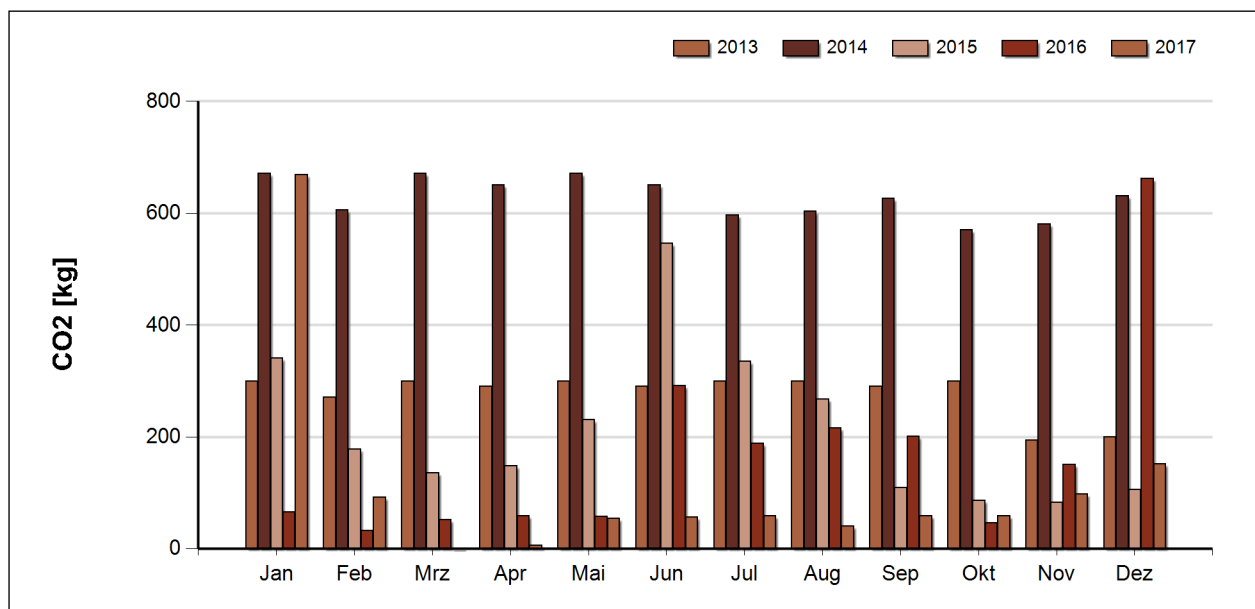
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	35,80	-	7,27
B	35,80	-	7,27	-
C	71,60	-	14,54	-
D	101,43	-	20,60	-
E	137,23	-	27,88	-
F	167,06	-	33,94	-
G	202,86	-	41,21	-

## 5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität	Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;"><b>Elektrizität</b></p> <p>[kWh]</p>	2017	4.101
	2016	6.143
	2015	7.790
	2014	22.777
	2013	10.120
Wärme	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0
Wasser	Jahr	Verbrauch
	2017	0
	2016	0
	2015	0
	2014	0
	2013	0

## 5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





**Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n**

keine



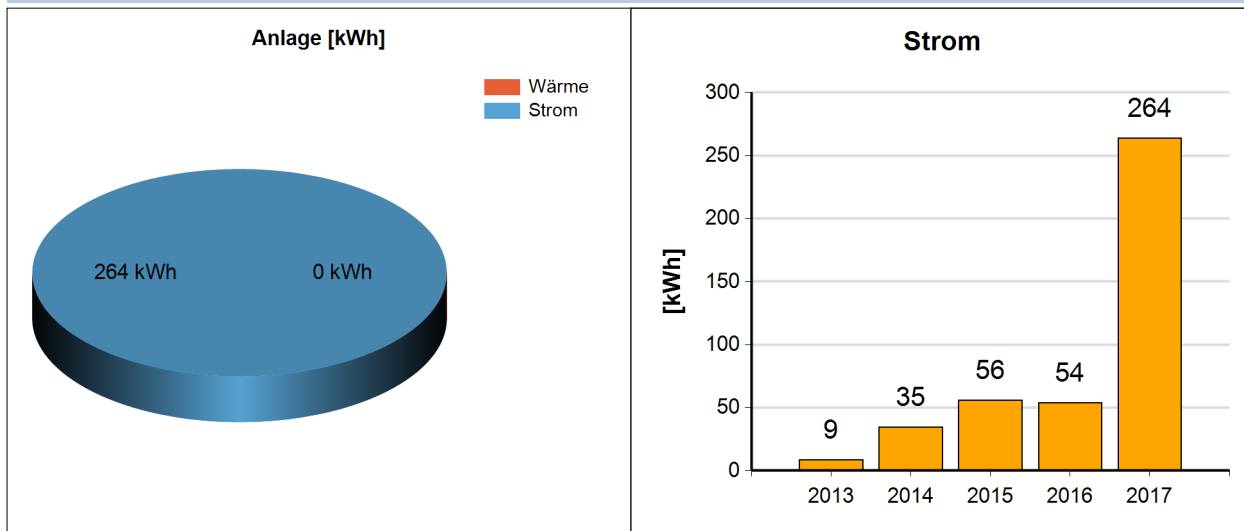
## 6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

### 6.1 Friedhof Kattau\_

In der Anlage 'Friedhof Kattau\_' wurde im Jahr 2017 insgesamt 264 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

#### Verbrauch



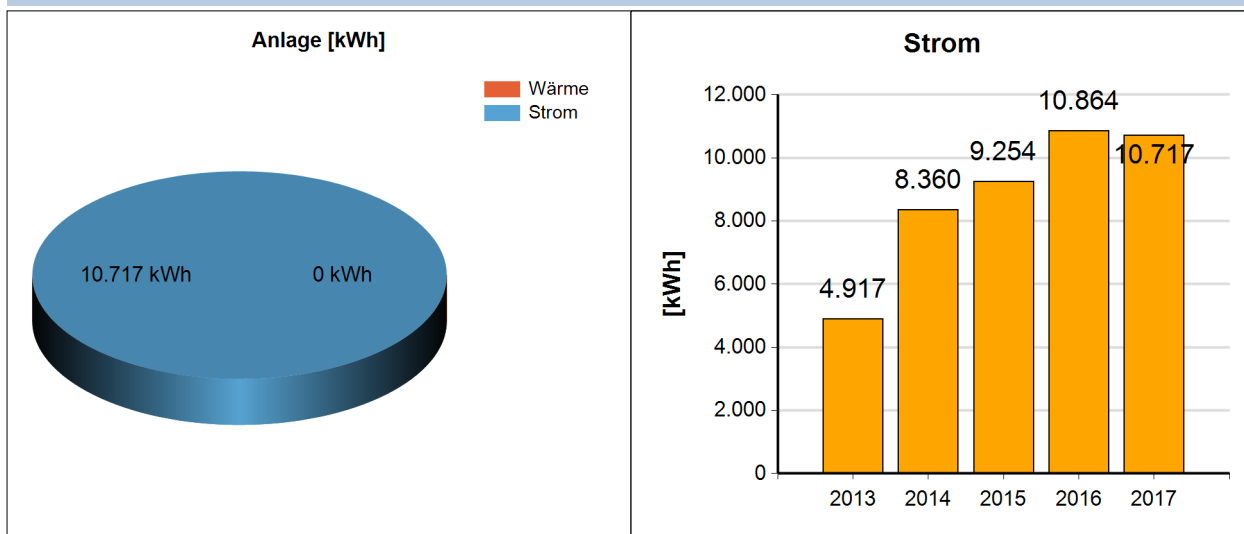
#### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.2 Straßenbeleuchtung Kattau

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Kattau' wurde im Jahr 2017 insgesamt 10.717 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



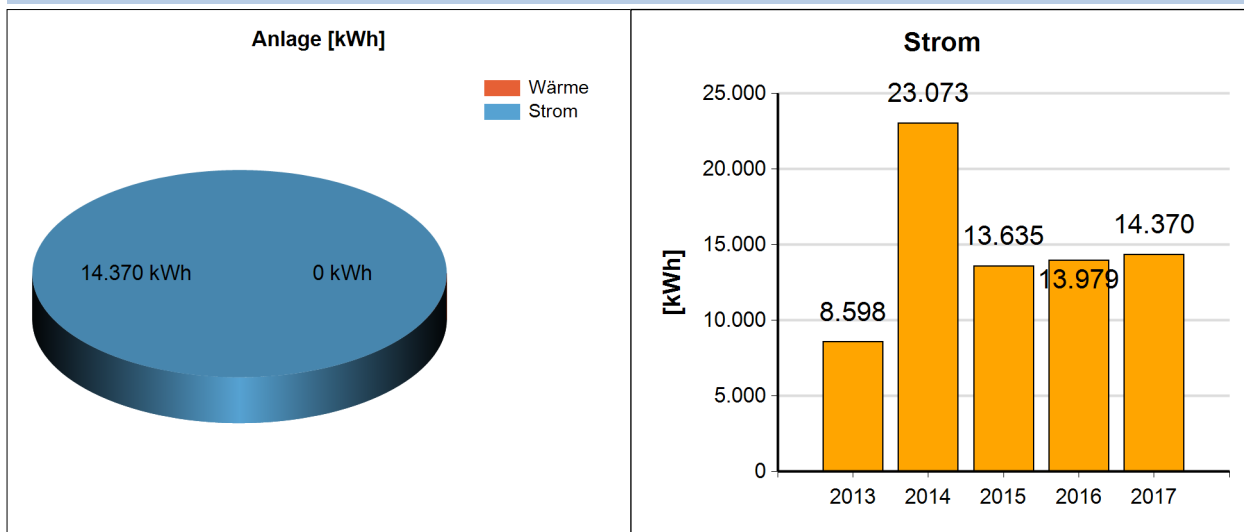
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.3 Straßenbeleuchtung Klein-Meiseldorf

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Klein-Meiseldorf' wurde im Jahr 2017 insgesamt 14.370 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

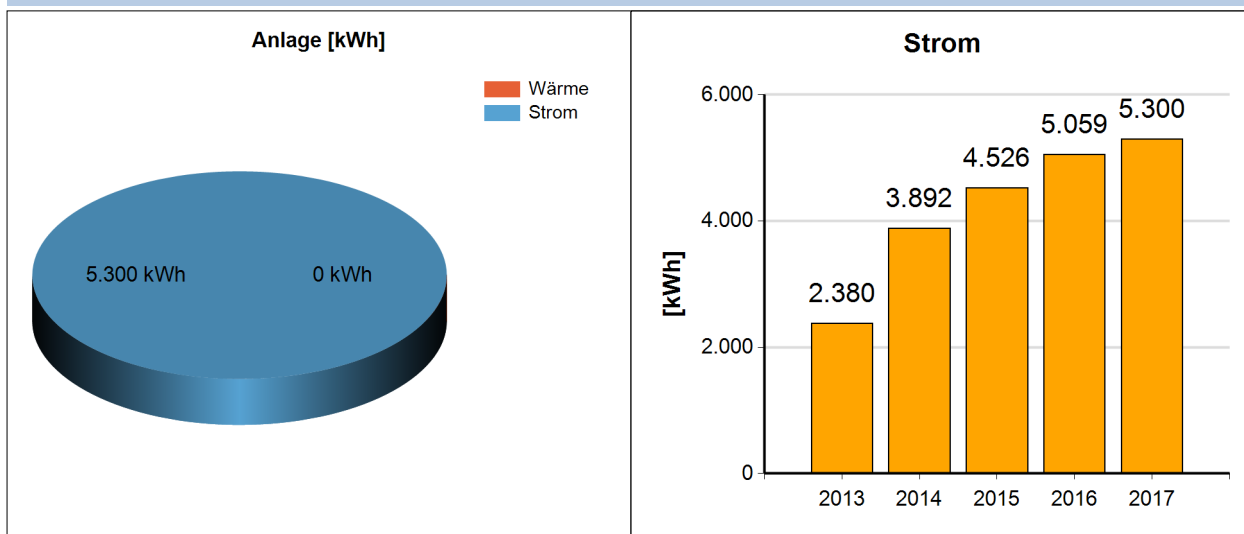
keine



## 6.4 Straßenbeleuchtung Maigen

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Maigen' wurde im Jahr 2017 insgesamt 5.300 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



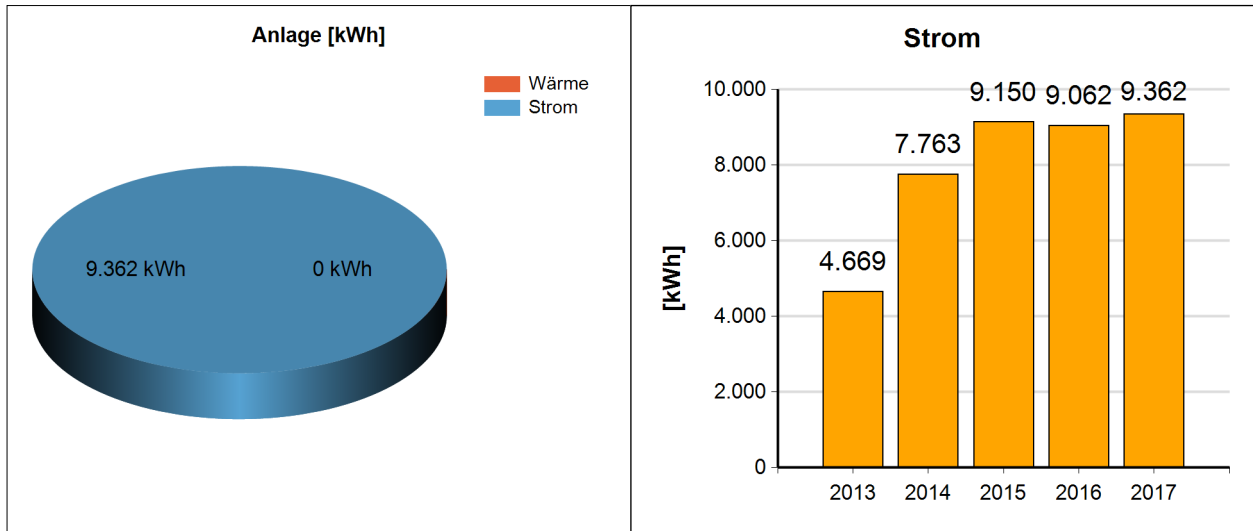
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.5 Straßenbeleuchtung Stockern

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Stockern' wurde im Jahr 2017 insgesamt 9.362 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



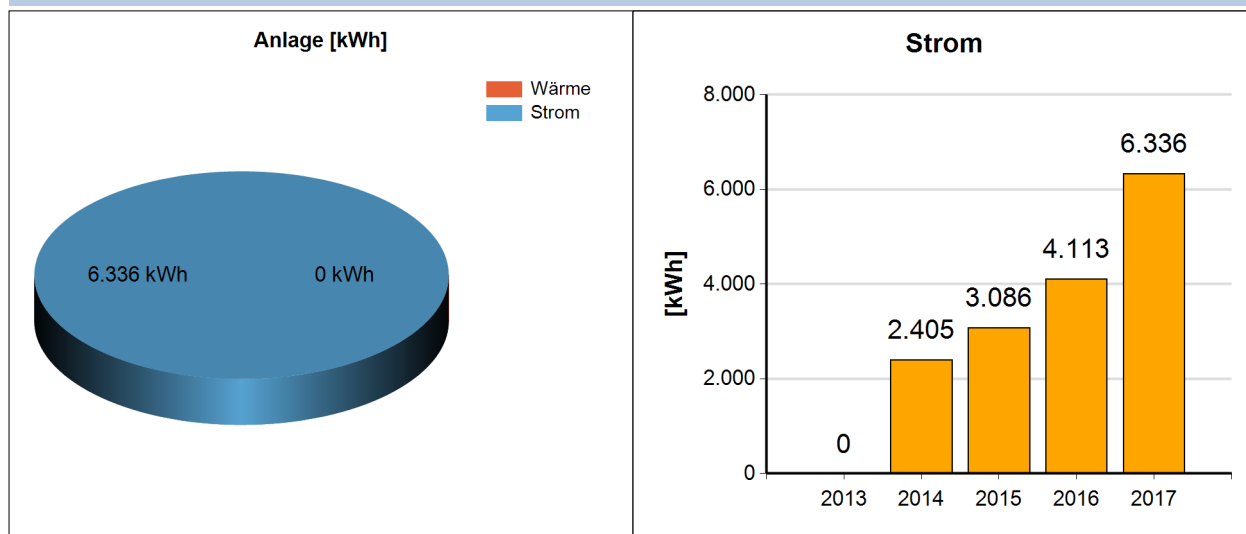
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.6 Wasserpumpe KLM

In der Anlage 'Wasserpumpe KLM' wurde im Jahr 2017 insgesamt 6.336 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



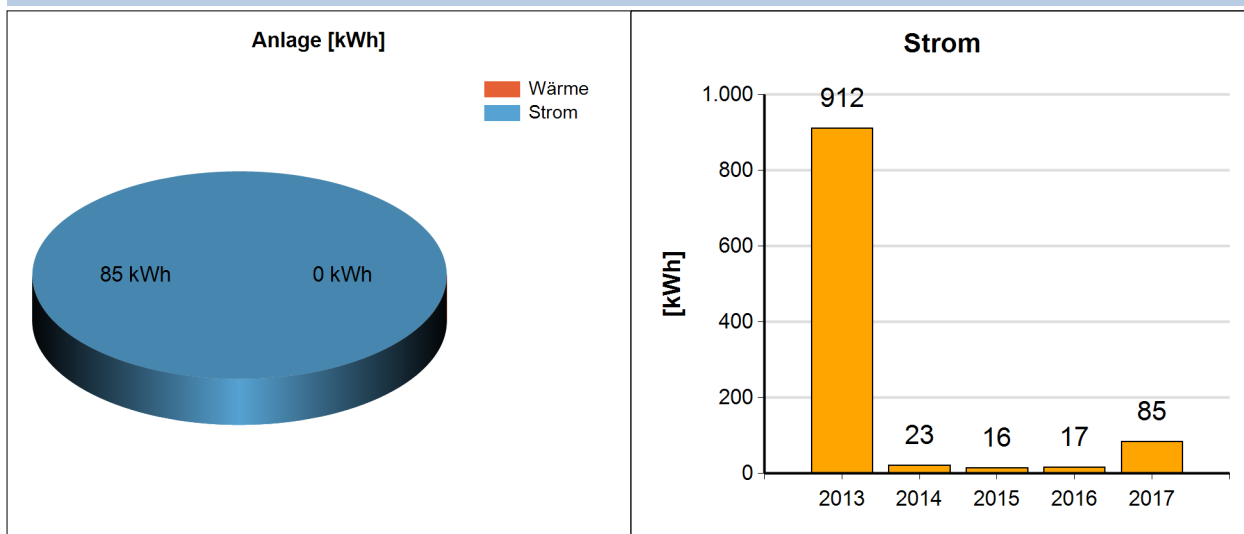
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.7 Wasserpumpe MAIGEN

In der Anlage 'Wasserpumpe MAIGEN' wurde im Jahr 2017 insgesamt 85 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



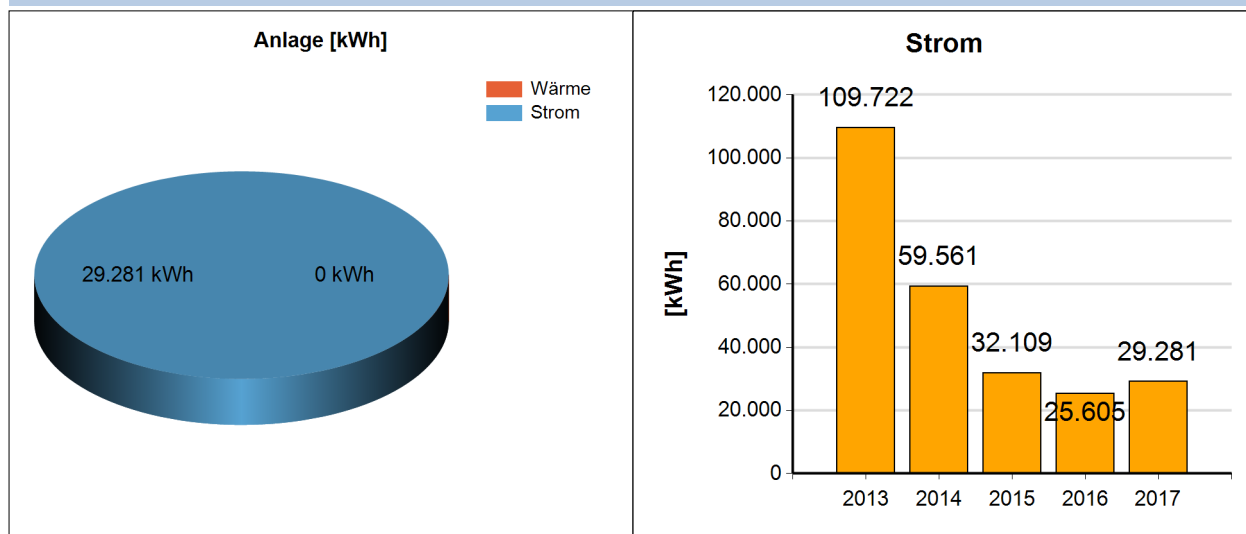
### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

## 6.8 Wasserpumpe Stockern

In der Anlage 'Wasserpumpe Stockern' wurde im Jahr 2017 insgesamt 29.281 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

### Verbrauch



### Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine



# Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

## Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

[www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden](http://www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden)



## Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

[www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima](http://www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima)



## Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

[www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte](http://www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte)



## Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über [gemeindeservice@enu.at](mailto:gemeindeservice@enu.at) wird eine individuelle sichergestellt.

[www.umweltgemeinde.at](http://www.umweltgemeinde.at)

